AMTSBLATT DER STADT
NR. 11/26 · 18. NOVEMBER 2026

weimar
KULTURSTADT EUROPAS

RATHAUSKURIER

SPORT
Weimar und Erfurt prüfen gemeinsame Perspektive für „Die Finals 2029“
Seite 6

EHRUNG
Weimarer Menschenrechtspreis 2026 für Olivia Bisa Tirko aus Peru
Seite 8

NACHRUF
Weimar nimmt mit großer Trauer Abschied von Hansi Gärtner
Seite 19

FREIZEIT
Ausgewählte Veranstaltungen im November und Dezember in Weimar
Seite 32

Weimar stimmt sich auf die Adventszeit ein



Mit schwerem Gerät konnten am Martinstag die Tannen für die Weimarer Weihnacht transportiert und aufgerichtet werden. Auf dem Markt wurde eine 22 Meter hohe Tanne in die Hülse gelassen. Sie ist eine Spende aus der Berkaer Straße und verschönert nun für die kommenden Wochen die Innenstadt. Den Herderplatz ziert eine Fichte. Der Baum wird dort am 28. November von 10:00 bis 11:30 Uhr gemeinschaftlich geschmückt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen! Zuvor startet bereits am 24. November die Weimarer Weihnacht mit der Eröffnung um 17 Uhr auf dem Markt. Mehr Infos unter *www.weimar.de/weihnacht*

HINWEISE FÜR DEN STRASSENVERKEHR

Im Juni dieses Jahres wurde der Graben im ersten Bauabschnitt im Bereich Goetheplatz bis Karlstraße in einem innovativen Verfahren abgeschliffen, um das Pflaster zu begradigen und für den Fahrradverkehr besser nutzbar zu machen. Im November folgt der **2. BA von Karlstraße bis Jakobstraße**. Die Strecke ist Teil der überregional bedeutsamen Fahrradroute „D-Route 4, Mittelland-Route“. Nach den Schleifarbeiten werden die Fugen des Pflasters noch verfüllt. Ausführliche Infos unter *stadt.weimar.de > Aktuelle Bauvorhaben.*

Zahlen aus Weimar

Monatlicher Stromverbrauch (kWh) in Weimar in der Weihnachtszeit, zum Vergleich jeweils monatlicher Stromverbrauch im Mai.
Quelle: Stadtwerke Weimar

Mai 2023	13.973.453
Dezember 2023	15.918.268
Mai 2024	13.682.190
Dezember 2024	15.971.000
Mai 2025	13.566.188
Dezember 2025	15.962.722

ÜBERSICHT

Ausgewählte Themen des Rathauskuriers kurz in Einfacher Sprache

Auf dieser Seite finden Sie erste Informationen zu ausgewählten Inhalten des Rathauskuriers in sogenannter Einfacher Sprache.



Menschenrechtspreis 2026

Am 10. Dezember ist in Weimar eine große Preisverleihung. Die Stadt verleiht den Weimarer Menschenrechtspreis 2026. Olivia Bisa Tirko bekommt den Preis. Sie kommt aus Peru. Das liegt auf dem Kontinent Südamerika. Da, wo sie wohnt, ist viel Wald, Wasser und Natur. Es gibt große Firmen, die dort die Natur kaputt machen und das Wasser verschmutzen. Davon werden die Menschen krank. Olivia Bisa Tirko setzt sich dafür ein, dass ihr Zuhause geschützt wird. Sie setzt sich auch ein für die vielen Menschen, die dort leben. Das ist gefährlich für sie. Darum bekommt sie einen Preis.

Seite 8



Das Haus der Frau von Stein

Das Haus der Frau von Stein war 18 Jahre geschlossen. Der Stadtrat hat jetzt entschieden, was damit passieren soll. Es wird für lange Zeit an die Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule vermietet. Die Stiftung kann das Haus renovieren und ihre Ideen darin umsetzen. Man nennt das Erb-Pacht. Das Haus soll danach wieder öffnen.

Seite 6



Neue öffentliche Toilette

Am Frauenplan stand lange eine öffentliche Toilette. Die Toilette war alt und muss neu gebaut werden. Die Bauarbeiten dafür haben angefangen. Die alte Toilette wurde mit einem Kran hochgehoben und wegtransportiert. Jetzt geht es weiter mit den Bauarbeiten für das neue Toiletten-Haus. Im März 2027 soll die neue öffentliche Toilette fertig sein.

Seite 7



Sowjetischer Ehrenfriedhof

Der sowjetischer Ehrenfriedhof im Norden von Schloss Belvedere in Weimar wurde neu gestaltet. Jeder kann den Friedhof seit September 2026 wieder besuchen. Die Stadt Weimar hat im Jahr 2013 entschieden: Der Friedhof soll neu gemacht werden. Am Eingang vom Friedhof gibt es ein Schild. Das Schild erzählt die Geschichte vom Friedhof. Besucher können Geschichte lernen.

Seite 7



Televisionale Weimar

In Weimar gibt es ein großes Festival. In dem Festival geht es um Filme und Serien. Es heißt „Televisionale“. Das Festival ist vom 23. bis 27. November. Es kommen viele Prominente und man kann Filme oder Serien anschauen. Es gibt auch ein Programm für Kinder.

Seite 30



Grabpatenschaft

Auf dem historischen Friedhof in Weimar gibt es viele Gräber. Manche von diesen Gräbern gehören niemandem mehr. Sie sind schon sehr alt.
Sie sind aber wichtig für die Geschichte vom Friedhof. Damit die Gräber nicht kaputt gehen, kann man eine Grabpatenschaft übernehmen. Das bedeutet, dass man sich um ein Grab kümmert.

Seite 31

Gespräche zur seelischen Gesundheit

Die Zeit vor Weihnachten kann sehr hektisch werden. Zum Beispiel wenn man viele Geschenke kaufen muss. Und wenn man viel zu tun hat. Es kann sein, dass man dann viel Stress hat. Man kann mit anderen darüber sprechen, wie es einem in der Zeit vor Weihnachten geht. Und auch darüber, wie man weniger Stress haben kann. Es gibt dazu eine Veranstaltung am 2. Dezember.

Seite 31

Inhalt

Weimarer Weihnacht 2026 4
Erfurt und Weimar prüfen gemeinsame Perspektive für „Die Finals 2029“ 6
Haus der Frau von Stein soll in zwei Jahren bezugsfähig werden 6
Ehrenfriedhof neu gestaltet 7
Ersatzneubau für öffentliches WC 7
Besuch Bundespräsident 7
Menschenrechtspreis 2026 8
Wirtschaftspreis 2026 verliehen 8
Andrej Moiseenko kehrt zurück 9
Partnerstadt Blois zu Besuch 9
ISRW besucht Orchesterproben 9
Neuer Trinkbrunnen in Weimar 9
Neue Fahrradbügel 9

Junge Seite 10

Amtlicher Teil 11

Aus dem Stadtrat 13

Aus den Fraktionen 15

Aus der Verwaltung 18
Nachruf Torsten Pett 18
Nachruf Renate Körner 18
Ehrenamtliche für die Notfallseelsorge 18
Online-Portal für Artenschutz 19
Nachruf Hans Gärtner. 19
Kostenlose Plakatierung für Kulturvereine 20
Halbzeit in der Sonderausstellung 20
Sicher entsorgen 21
Ansgar Brokamp 21
Weimarer Gespräche zur seelischen Gesundheit 21

Aus den Ortsteilen 22

Aus den Einrichtungen 24
Ausstellung »trotzdem da!« eröffnet 24
Weimar card jetzt auch fürs Handy und zum Ausdrucken 25
„Goethe außer Haus“ 25
Adventskonzert ExtraKlang 25
Ehrenamt am Küchentisch 26
Wichtelpost Weimar startet 26
3. Helauf des VfB Oberweimar 26
Abschlussarbeiten aus Architektur und Urbanistik 26
Kultur in Weimar 27
Zweite Glasfaser-Erschließungsrunde 27
Kunst für den guten Zweck 27
IHK würdigt kommunales Engagement 28
Film & Art Festival zeichnete Filme aus 29
TeleVisionale 2026 30
Grabpaten gesucht 31
Winter- und Weihnachtszauber im stellwerk 31
Rathaussturm am 11.11. 31
Ausgewählte Veranstaltungen 32

EDITORIAL



Liebe Weimarerinnen und Weimarer,

mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Hansi Gärtner. Über fünf Jahrzehnte hinweg hat er die Geschichte und den Erfolg des Jugendblas- und Schauorchesters Weimar maßgeblich geprägt. Bis ins hohe Alter begeisterte er mit großer Leidenschaft unzählige junge Menschen für die Musik. Sein Wirken hat das kulturelle Leben unserer Stadt in unvergleichlicher Weise bereichert. Wir sind ihm zu tiefst dankbar.

Künstlerisch wird es am 23. November: Weimar ist auf dem besten Weg, zum „Cannes an der Ilm“ zu werden. Das klingt vielleicht ein wenig vermessen, aber stolz dürfen wir durchaus auf unsere Televisionale sein. Zum zweiten Mal kommen zahlreiche Filmschaffende, darunter viele bekannte Schauspielerinnen und Schauspieler, in unsere Stadt. Eine Woche lang steht der deutsche Film im Mittelpunkt – ein außergewöhnliches Ereignis, das national auf Weimar aufmerksam macht und zugleich zeigt, dass die Schauspiel- und Fernsehfilmkunst hier einen willkommenen und kreativen Ort gefunden hat. Die zahlreichen eintrittsfreien Formate laden zum Staunen, Entdecken und Mitdiskutieren ein.

Für das geschichtsträchtige Haus der Frau von Stein ist nun eine wichtige Entscheidung gefallen: Die Stiftung Mal- und Zeichenschule wird das traditionsreiche Haus sanieren und künftig betreiben. Trotz aller Diskussionen und mancher Auseinandersetzung wünsche ich dem Haus einen guten Start in ein neues Kapitel seiner mehr als 250-jährigen Geschichte. Für die vielfältige Kunstszene und unsere Stadtgesellschaft ist das eine gute Nachricht.

Und während Weimar im November noch ganz im Zeichen von Film, Kunst und Kultur steht, kündigt sich bereits die nächste besondere Zeit des Jahres an: Am 24. November eröffnen wir unsere Weimarer Weihnacht. Lichter, Düfte und eine festliche Atmosphäre erwarten Sie.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, viele schöne Begegnungen und einen stimmungsvollen Start in den Advent. Herzlichst Ihr



PETER KLEINE, OBERBÜRGERMEISTER

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Dezember 2026.

IMPRESSUM RATHAUSKURIER

Herausgeberin: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Sachgebiet Kommunikation und Protokoll, Markt 1, 99423 Weimar | Redaktion: Andy Faupel, Telefon: (03643) 76 26-61, presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 5. November 2026 | Layout und Druckvorstufe: Michael Zapfe, Marketing Design, Brehmestr. 20, 99423 Weimar, Tel.: 03643 2118314 | Druck, Anzeigen & Abonnement: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstr. 9, 99428 Grammetal, Tel.: 03643 86 87-0 | Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 20 50-0 | Erscheinungsweise: monatlich mittwochs. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Abholung im Sachgebiet Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. | Abo-Preis: 3,00 €/Ausgabe (Postversand) | Gedruckt auf Papier, das mit dem »Blauen Engel« zertifiziert ist. | Bilder/Grafiken, soweit nicht anders angegeben: © Stadt Weimar

MÄRKTE


Foto: Tobias Wagner /weimar GmbH

Stadt lädt ein zur Weimarer Weihnacht 2026

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE Der Weimarer Weihnachtsmarkt öffnet vom 24. November 2026 bis zum 3. Januar 2027 seine Pforten und hüllt die Kulturstadt in einen festlichen Glanz. Besucherinnen und Besucher erwartet eine zauberhafte Adventszeit mit vielfältigen Angeboten und stimmungsvoll dekorierten Ständen auf den traditionellen Plätzen der Innenstadt.

Ein besonderer Einkaufstag ist der 29. November 2026: An diesem ersten Adventssonntag laden die Geschäfte der Innenstadt von 11:00 bis 17:00 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein.

Öffnungszeiten

Die Weimarer Weihnacht erstreckt sich wie im Vorjahr über mehrere Marktbereiche in der historischen Altstadt und wird am 24. November um 17 Uhr eröffnet.

Theaterplatz und Marktplatz:
24. November 2026 bis 3. Januar 2027
Herderplatz, Schillerstraße, Frauentorstraße und Frauenplan:
24. November bis 29. Dezember 2026

Die Verkaufsstände öffnen täglich ab 11:00 Uhr. Die reguläre Schließzeit ist um 19:00 Uhr festgelegt, wobei der Markt maximal bis 22:00 Uhr geöffnet bleiben darf, freitags und samstags sogar bis 23:00 Uhr.

Am 24. November eröffnet auf dem Theaterplatz die beliebte Eisbahn „Weimar on Ice“. Das Angebot reicht von Livemusik und DJ-Auftritten über gemütliche Aufenthaltsbereiche mit Glühwein- und Gastronomieständen bis hin zu thematisch gestalteten Erlebnisbereichen wie der Hammer-Alm, den Alpen-Gondeln und dem Gletscherbus. Ein besonderes Highlight für Familie und Kinder ist der märchenhafte Lichterwald mit einem Zauberpfad, auf dem bekannte Märchenfiguren zum Leben erweckt werden. Offene Feuerstellen und liebevoll dekorierte Sitzbereiche laden zum Aufwärmen ein.

In der Schillerstraße liegt der Duft von Glühwein, Mandeln und weihnachtlichen Leckereien in der Luft. Ein nostalgisches Kinderkarussell begeistert vor allem die jüngsten Gäste, während die festliche Straßenbeleuchtung das Ambiente abrundet.

Ein etwa 20 Meter hoher Weihnachtsbaum – eine Spende aus der Berkaer Straße in Weimar – ziert in diesem Jahr den Marktplatz. Rundherum laden die traditionelle Weihnachtspyramide und zahlreiche Stände zum Stöbern ein. Die Produktpalette reicht von hochwertigen Olivenholzprodukten über Weihnachts- und Schneekugeln bis hin zu Strumpf- und Lederwaren.

Kulinarisch wird es auf dem Frauenplan unter dem Motto „Genuss bei Goethe“. Hier erwarten die Besucher Köstlichkeiten wie frische Waffeln, gebrannte Mandeln, kaukasisches Schaschlik, Knoblauchbrot, feine Liköre, Raclette-Spezialitäten, gebackene Kartoffeln sowie Thüringer Bratwurst und weitere Grillspezialitäten. Für ein besonderes Ambiente verteilt der Verein „Freunde von Round Table Weimar e.V.“ dekorative Hackschnitzel als Naturbodenbelag.

Die Frauentorstraße verwandelt sich in eine lebendige Kunsthandwerkerstraße mit Unikaten und kreativen Geschenkideen. In der Wechselhütte präsentieren wechselnde Kunsthandwerker ihr Sortiment, darunter handgefertigter Schmuck, Töpferwaren und Kunstdrucke.

Der Herderplatz steht unter dem Motto „Märchenhafte Weimarer Weihnacht“, gestaltet von der Firma H&H Catering. Den Mittelpunkt bildet eine rund 10 Meter hohe Fichte aus der Weimarer Nordstadt. Besucher dürfen sich auf ein Kulturprogramm, ein Kinderkarussell sowie ein vielfältiges Kunsthandwerks- und Gastronomieangebot freuen. Bei gutem Wetter bildet der traditionelle Weihnachtsgesang mittwochs um 17:00 Uhr auf den Stufen der Herderkirche einen stimmungsvollen Höhepunkt. Für exklusive Feiern kann die Glühweinhütte auf Anfrage reserviert werden.

Weimarer Weihnacht für alle

Traditionelles Baumschmücken: Am 28. November 2026 lädt die Stadt Weimar gemeinsam mit dem Johannes Falk e.V. von 10:00 bis 11:30 Uhr zum Baumschmücken auf dem Herderplatz ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, wetterfesten Schmuck mitzubringen und mitzuhelfen.

Barrierefreiheit: Das Lebenshilfe-Werk Weimar-Apolda e.V. hat in seinen Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) spezielle barrierefreie Tische angefertigt. Zwölf dieser Tische kommen auf dem Marktgelände zum Einsatz.

Straßenkunst: Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstler sind herzlich eingeladen, das Kulturprogramm an ausgewiesenen Straßenkunstplätzen mit ihren Darbietungen zu bereichern.

Vereinshütte: Die Vereinshütte ist fester Teil der Weimarer Weihnacht auf dem Marktplatz. Sie steht gegenüber der Märchenhütte. Jeden Tag präsentiert ein anderer Verein dort seine Arbeit. Eine Übersicht zur Belegung der Vereinshütte ist im Infokasten Seite 5 zu finden.

Wochenmarkt und Weihnachtsbaumverkauf

Verlegung des Wochenmarktes: Wegen des Aufbaus der Weihnachtsmarkthütten zieht der Wochenmarkt vom 16. bis 23. November 2026 auf die Nordseite des Goetheplatzes um. Vom 24. November bis 24. Dezember 2026 findet er

direkt vor dem Kulturzentrum mon ami statt, bevor er vom 27. Dezember 2026 bis 11. Januar 2027 wieder auf die Nordseite des Goetheplatzes zurückkehrt.
Weihnachtsbaumverkauf: Auf dem Goetheplatz startet am 24. November der Verkauf frischer, regionaler und nachhaltig angebauter Weihnachtsbäume.

Service und Sicherheit

Gepäckbus der Stadtwerke: Wer nach dem Einkauf beim verkaufsoffenen Sonntag oder beim Bummel die Hände frei haben möchte, kann den Service der Stadtwerke Weimar nutzen. Diese präsentieren sich auf dem Goetheplatz mit einem Weihnachtsbus, in dem Besucher ihre Einkaufstüten kostenfrei zwischenlagern können. Sanitäre Anlagen: Neben den regulären öffentlichen Toiletten stehen zusätzliche Toilettencontainer auf dem Frauenplan, dem Marktplatz, dem Herderplatz sowie dem Theaterplatz bereit. Der Container am Theaterplatz verfügt über ein barrierefreies Behinderten-WC.
Sicherheit: Die Veranstaltungsflächen sind durch feste und mobile Zufahrtsperren während der gesamten Veranstaltungszeit gesperrt. Täglich zu Beginn der Veranstaltung um 11:00 Uhr werden sie aktiviert, sodass eine Ein- und Ausfahrt nicht mehr möglich sein wird. Eine Deaktivierung erfolgt täglich zum Ende der Veranstaltung. Betroffene Gewerbetreibende werden durch das Amt für Wirtschaft und Märkte informiert.

Weimarer Weihnacht für Familien

In der Märchenhütte auf dem Marktplatz werden täglich weihnachtliche Geschichten für die ganze Familie erzählt und jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr empfängt der Weihnachtsmann Kinder zur Wunschzettelstunde.
Das Programm der Weimarer Märchenhütte ist hier zu finden:
stadt.weimar.de/maerchenhuette.html

Vom 1. bis 22. Dezember öffnet er außerdem jeden Tag ein Türchen am Adventskalender am Rathaus.

Vereinshütte zur Weimarer Weihnacht 2026

Auch in diesem Jahr wird die Vereinshütte den Marktplatz zur Weimarer Weihnacht bereichern. Sie steht gegenüber der Märchenhütte und an jedem Tag wird ein anderer Verein kleine und spannende Objekte anbieten und auf sein Anliegen aufmerksam machen. Bis Redaktionsschluss waren noch zwei Termine frei: der 26. Dezember 2026 (2. Weihnachtsfeiertag) und der 2. Januar 2027.

Weimarer Vereine können sich gern noch anmelden und informieren unter
Tel. 03643 762485
E-Mail: maerkte@stadtweimar.de
Erlaubt sind neben kreativen Geschenkideen auch heiße und kalte Getränke (außer Glühwein) und abgepacktes Gebäck.

Diese Vereine sind ab 24. November 2026 in der Hütte anzutreffen:

24.11.2026	Kunstverein Hofatelier e.V.
25.11.2026	Herderschulverein
26.11.2026	KunstwerkbyGG (Goethegymnasium)
27.11.2026	GAAB e.V.
28.11.2026	Bürgerstiftung
29.11.2026	FV Anna-Amalia mit Salamanca e.V.
30.11.2026	Lebensräume
01.12.2026	FV AWO Nordknirpse
02.12.2026	Lebenshilfe e.V.
03.12.2026	KSSV Victoria Weimar
04.12.2026	Regelschule Pestalozzi
05.12.2026	Oktobus für Frühchen
06.12.2026	Kita Holzwürmchen
07.12.2026	Förderverein campus.kinder Weimar e. V.
08.12.2026	neustart
09.12.2026	Förderverein Regelschule Parkschule
10.12.2026	Förderverein Jenaplanschule
11.12.2026	Bquadrat e.V.
12.12.2026	Förderverein Weimar-Schowkwa
13.12.2026	Tierschutzverein Weimar
14.12.2026	Ambulanter Hospizdienst und palliative Beratung
15.12.2026	Verein Blickpunkte e.V.
16.12.2026	Camsin e.V.
17.12.2026	SOS Kinderdorf e.V.
18.12.2026	SBBZ
19.12.2026	Grüne Liga
20.12.2026	Notferderchen e. V.
21.12.2026	Tierheimhilfe Weimar
22.12.2026	DGB Kreisverband
23.12.2026	Johannes Falk Verein
24.12.2026	/
25.12.2026	/
26.12.2026	noch frei
27.12.2026	Kaleido e.V.
28.12.2026	Round Table
29.12.2026	Vereinsexperiment e.V.
30.12.2026	Stadttaubenhilfe Weimar
31.12.2026	Förderverein Thuringia International School Weimar e.V.
01.01.2027	/
02.01.2027	noch frei
03.01.2027	Welt ohne Waffen

In der Krippenhütte wird das Kunstprojekt der Weimarer Mal- und Zeichenschule mit einer winterlichen Szene (24.–27.11.2026 sowie 23.12.2026–03.01.2027) präsentiert. Vom 29.11. – 22.12. ist das traditionelle Krippenspiel der evangelischen Kirchengemeinde zu bestaunen.

Der Weihnachtsmarkt bietet auf dem Theaterplatz und Schillerstraße wieder besondere Erlebnisse. Fotos: André Mey /weimar GmbH





KULTUR

Haus der Frau von Stein: Nutzung kann beginnen

OBERBÜRGERMEISTER Der Erbbaurechtsvertrag mit der Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule wurde beurkundet



Die Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule kann ihr Nutzungskonzept für das benachbarte Haus der Frau von Stein an der Ackerwand ab sofort umsetzen. Die Stiftung hatte zuvor der Stadtverwaltung ein konkretisiertes Nutzungskonzept inklusive Raumkonzept, eine verbindliche Zeitschiene zur Herstellung der Bezugsfertigkeit und ein Finanzierungskonzept vorgelegt. Ausgehend von der Entscheidung des Weimarer Stadtrates vom 17. Juni 2026 hatte die Stiftung vier Monate Zeit, die entsprechenden Konzepte und Nachweise zu erbringen. Die geforderten Unterlagen waren in der 41. Kalenderwoche fristgerecht zugegangen und konnten von der Stadtverwaltung geprüft werden. Die eingereichten Unterlagen lagen vollständig vor und beinhalteten tragfähige Aussagen, die mit detaillierten Nachweisen belegt wurden.

Die Stiftung wird die Bezugsfähigkeit des Objektes innerhalb von zwei Jahren ab Bestellung des Erbbaurechts herstellen; die Nutzungsaufnahme erfolgt dann binnen weiterer drei Monate ab Beendigung der Baumaßnahmen. Nachdem die Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule ihre vertraglichen Verpflichtungen aus dem Anhandgabevertrag erfüllt hat, konnte in der 43. Kalenderwoche der parallel verhandelte Erbbaurechtsvertrag beurkundet werden. Das eingereichte Nutzungskonzept inklusive des Raumkonzeptes und der verbindlichen Zeitschiene ist Gegenstand des Vertrages. Eine Nichtumsetzung der Konzeption sowohl in zeitlicher als auch inhaltlicher Hinsicht wurden strafbewehrt vereinbart.
„Nach 18 Jahren Schließung kann das Haus der Frau von Stein nun endlich wieder für die Öffentlichkeit genutzt werden. Das ist eine ausgesprochen gute Nachricht für die Bürgerschaft und die Gäste Weimars, denen das Haus der Charlotte von Stein am Herzen liegt. Ich wünsche der Stiftung Weimarer Mal- und Zeichenschule viel Erfolg bei der Umsetzung“, unterstrich Oberbürgermeister Peter Kleine.

Das Haus der Frau von Stein wurde 2008 von der Stadt verkauft. Geplant waren durch die damalige Eigentümerin unter anderem ein Museum mit Werken von Salvador Dalí, eine Künstlerpension und ein Café. Davon konnte nichts fertig gestellt werden. Nach Ablauf der ursprünglich vereinbarten Investitionsfrist wurden zwischen der Eigentümerin und der Stadt Nachträge zur Erfüllung geschlossen, die jedoch nicht zum für die Stadt gewünschten Ziel führten. Auch ein Güterichterverfahren brachte keine Einigung. Anfang 2025 gelangte die Stadt Weimar wieder in den Besitz des Hauses.

Das historische Gebäude ist für die Weimarer Klassik von besonderer Bedeutung. Erbaut wurde es ab 1770 und diente dem herzoglichen Oberstallmeister Ernst Josias Freiherr von Stein und seiner Gattin Charlotte, der Hofdame Herzogin Anna Amalias und engen Vertrauten Goethes. Nach der deutschen Wiedervereinigung war im Gebäude in den neunziger Jahren zeitweise das Goethe-Institut vertreten.

SPORT

Erfurt und Weimar prüfen gemeinsame Perspektive für „Die Finals 2029“

SCHUL- UND SPORTAMT Informationsveranstaltung stellt Chancen eines Multisportevents für Sport, Stadtentwicklung, Tourismus und Wirtschaft in den Mittelpunkt

Können Weimar und Erfurt gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen Gastgeber der „Finals 2029“ werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Sport und Verwaltung bei einer Informationsveranstaltung am 3. November. Im Mittelpunkt standen das Konzept des Multisportevents, mögliche Austragungsorte in beiden Städten und die Chancen einer gemeinsamen Ausrichtung für den Standort Thüringen.

Die Finals vereinen Deutsche Meisterschaften verschiedener Sportarten an einem Wochenende. Die Wettkämpfe finden dabei nicht nur in klassischen Sportstätten statt, sondern nutzen gezielt besondere Orte im öffentlichen Raum.

René Hofmann, Sportbeauftragter der Stadt Erfurt, Paul Wedeleit, als Leiter des Referats 45 der Thüringer Staatskanzlei verantwortlich für Sportwirtschaft, Profisport, nationale und internationale Großveranstaltungen, Andreas Horn, Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Anika Schwartze-Schams, Leiterin des Schul- und Sportamtes der Stadt Weimar, mit den Golden Tickets



Eine gemeinsame Ausrichtung könnte die sportliche Infrastruktur der Landeshauptstadt Erfurt optimal mit den kulturellen und touristischen Stärken Weimars verbinden. Für die Kulturstadt werden in einer ersten Konzeptskizze unter anderem der Marktplatz, das Deutsche Nationaltheater, das Schwanseebad und das Stadtschloss als denkbare Kulissen für Spitzensport aufgeführt. Neben der sportlichen Strahlkraft stehen positive Impulse für Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel im Fokus.

„Das Sportereignis ist eine Chance unserer Städte, ihre jeweiligen Stärken auszuspielen. Es ist zugleich eine Anerkennung an alle Sportbegeisterten in Erfurt und Weimar, wenn hier vor Ort bedeutende Wettkämpfe ausgetragen werden“, betonte Weimars Oberbürgermeister Peter Kleine.

Die Zuordnung von Sportarten und Standorten befindet sich derzeit im Planungsprozess. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die gemeinsame Bewertung der organisatorischen, sportfachlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie die Einbindung der lokalen Sportlandschaft. Eine abschließende Entscheidung über eine Bewerbung für Die Finals 2029 steht noch aus.

KULTUR



Sowjetischer Ehrenfriedhof neu gestaltet

GRÜNFLÄCHEN- UND FRIEDHOFSAMT Nördlich des Schlosses Belvedere liegt der Sowjetische Ehrenfriedhof, der seit September 2026 wieder für Besucherinnen und Besucher zugänglich.

Die Anlage ist 1946 errichtet worden und ist als solche nach dem Abkommen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation vom 16. Dezember 1992 und dem „Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“ als Mahnmale für Frieden und Völkerverständigung zu bewahren. Bis 1990 sind dort mehr als 2.000 Menschen beigesetzt worden; davon mehr als die Hälfte sind Personen, die vor dem 31. März 1952 verstorben sind und damit als Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gelten. Es handelt sich dabei zumeist um Soldaten, aber auch um Zivilangestellte und Familienangehörige. Mehrere, teilweise nicht zu Ende gekommene Umgestaltungsmaßnahmen hatten dem Friedhof nach der Wende ein uneinheitliches sanierungsbedürftiges Bild verliehen. Die Stadtverwaltung hatte sich deshalb bereits 2013 in Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt und der Botschaft der russischen Föderation für eine Neugestaltung entschieden. Eine Informationstafel am ehemaligen Wächterhaus am Eingang des Friedhofs informiert heute über die Geschichte des Friedhofs. Ein gegenüberliegendes sog. Lapidarium bietet weitere Informationen. Verschiedene historische Grabsteine, verbunden mit den Biografien der Verstorbenen, zeugen vom Schicksal ganz unterschiedlicher Menschen aus allen Teilen der ehemaligen Sowjetunion. Sie alle mahnen uns zum Frieden. Mehr Informationen unter *stadt.weimar.de/ehrenfriedhof.html*

BAUEN

TIEFBAUAMT

Ersatzneubau für öffentliches WC am Frauenplan gestartet

Die Arbeiten für den Ersatzneubau des öffentlichen WCs am Frauenplan haben begonnen: Nachdem alle Versorgungsleitungen getrennt und die benachbarte Kastanienreihe behutsam zurückgeschnitten wurde, konnte am 30. Oktober das alte Toilettenhäuschen am Stück demontiert und mit einem Schwerlastkran ausgehoben werden.

Als nächstes werden Fundamente und Schächte für die neue Anlage angepasst. Für den gesamten Zeitraum der Weimarer Weihnacht pausiert dann die Baustelle, bis im Januar die neue WC-Anlage auf dem gleichen Wege per Kran „einfliegt“. Zuletzt müssen noch die Anschlüsse hergestellt, die Außenanlagen ergänzt und die Fassade gestaltet werden. All dies soll planmäßig bis März 2027 fertig sein.





So einladend soll die Toilettenanlage nach der fertigen Installation aussehen

GEDENKEN

PROTOKOLL

„Es kommt auf uns an. Immer wieder.“

Am 9. November besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier Weimar. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Elke Büdenbender nutzte er das historisch bedeutsame Datum für den Besuch mehrerer Institutionen der Stadt: Den Auftakt bildete ein Besuch im Goethehaus. Dort traf das Staatsoberhaupt unter anderem mit Bürgerrechtlern aus dem Jahr 1989/90 zusammen, um über die Ereignisse rund um den Mauerfall zu sprechen und der Frage nachzugehen, welche Schlüsse für die politischen Auseinandersetzungen der Gegenwart zu ziehen sind. Mit dabei waren die Weimarer Friedrich Folger, Rudolf Keßner, Christoph Victor und Hartmut Sieckmann.

Anschließend begab sich der Bundespräsident in die Gedenkstätte Buchenwald. Dort warteten zahlreiche Gäste, um mit ihm der Opfer der Novemberpogrome 1938 zu gedenken. Ein Totengebet und eine Kranzniederlegung schlossen den Besuchspunkt ab.

Am Nachmittag stand das Haus der Weimarer Republik auf dem offiziellen Besuchsprogramm. Neben dem Rundgang durch die Ausstellung „Demokratie. Die Weimarer Republik zwischen Aufbruch und Krise“ bildete die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Prof. Michael Dreyer, dem langjährigen Präsidenten des Weimarer Republik e.V.
Am Abend nahm Frank-Walter Steinmeier im voll besetzten Großen Haus des Deutschen Nationaltheaters am 6. Forum für Erinnerungskultur teil. Höhepunkt war dort die Ansprache des Bundespräsidenten zum 9. November. Anschließend trug sich der Ehrengast in die Goldenen Bücher der Stadt und des Nationaltheaters ein.
Die Reden des Bundespräsidenten in Weimar: *www.bundespräsident.de*



EHRUNGEN



Foto: Cuencas Sagradas/Fundación Pachamama

„Das Recht, wir zu sein“

OBERBÜRGERMEISTER Weimarer Menschenrechtspreis 2026 ehrt indigene Aktivistin Olivia Bisa Tirko aus Peru

Für ihren mutigen Einsatz zum Schutz der indigenen Lebensgrundlagen im peruanischen Amazonasgebiet erhält Olivia Bisa Tirko den Weimarer Menschenrechtspreis 2026. Die Auszeichnung wird am Donnerstag, den 10. Dezember, im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Weimar übergeben.
Bisa Tirko ist Präsidentin der Autonomen Territorialregierung der Chapra-Nation im Norden Perus. In dieser Funktion stellt sie sich den massiven Interessen nationaler und transnationaler Rohstoffkonzerne entgegen, deren Ausbeutungsprojekte die Territorien, die Gesundheit und die Existenz der indigenen Bevölkerung bedrohen. Trotz anhaltender persönlicher Gefahren setzt sie ihren Kampf für die Rechte ihrer Gemeinschaft fort.

Filmpremiere und prominente Unterstützung

Ein Highlight des Abends ist die Premiere eines Dokumentarfilms, den Regisseur Marius Böttcher-Rodrigues im Auftrag der Stadt Weimar und in Kooperation mit 1meter60-Film realisiert hat. Für die Dreharbeiten reiste der Filmemacher in das abgelegene Amazonasgebiet, um Bisa Tirkos Arbeit und ihren Widerstand vor Ort zu dokumentieren.

Musikalisch gerahmt wird die Feier von dem Pianisten und Komponisten Martin Kohlstedt, der in diesem Jahr die Patenschaft für den Menschenrechtspreis innehat. Die Schirmherrschaft für die Auszeichnung hat die Journalistin Gundula Gause übernommen.

Die öffentliche Preisverleihung beginnt am 10. Dezember um 19:00 Uhr im Maurice-Halbwachs-Auditorium der Bauhaus-Universität Weimar. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Der Trailer zum Film:

WIRTSCHAFT

AMT FÜR WIRTSCHAFT UND MÄRKTE

Weimarer Wirtschaftspreis 2026 verliehen

Beim Festakt Ende Oktober im congress centrum weimarhalle wurden zwei Unternehmen für ihre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit mit dem Weimarer Wirtschaftspreis 2026 ausgezeichnet.
Die MKP GmbH aus Weimar überzeugte mit innovativen Ingenieurlösungen, insbesondere bei der Planung, Untersuchung und Überwachung von Brückenbauwerken. Das Unternehmen verknüpft klassisches Ingenieurwissen mit modernster Technologie.
Die EuroLam GmbH aus Wiegendorf im Weimarer Land entwickelt und produziert innovative Lamellenfenstersysteme, Lösungen zur natürlichen Belüftung und zum Rauch- und Wärmeabzug sowie individuelle Sonderkonstruktionen, die weltweit zum Einsatz kommen.
Im Interview erklärt Amtsleiter Christian Schwartze, welche Kriterien die Nominierten dieses Jahr erfüllen mussten und warum die Stadt Weimar den Preis verleiht.

Welche Kriterien muss ein Unternehmen erfüllen, um für den Preis nominiert zu werden?

Der Weimarer Wirtschaftspreis wird alle zwei Jahre und in diesem Jahr bereits das 11. Mal verliehen. Das Kriterium für die Nominierung war in diesem Jahr „erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit“. Der Preis wurde einmal nach Weimar und einmal in das Weimarer Land vergeben. In der Vergangenheit gab es bereits weitere Kriterien wie erfolgreiche Gründung, Familienfreundlichkeit oder Unternehmensnachfolge.

Wer wählt die Preisträger aus?

Mögliche Kandidaten für den Wirtschaftspreis werden von der Jury des Wirtschaftspreises nominiert. Diese setzt sich aus den Stiftern und weiteren Vertretern von Institutionen zusammen. Die Stifter sind: Stadt Weimar, Kreis Weimarer Land, Sparkasse Mittelthüringen, VR Bank Weimar eG, Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V. und IHK Erfurt. Zur Jury gehört außerdem die Kreishandwerkerschaft Weimar-Sömmerda, die Bauhaus-Universität Weimar, der Wirtschafts- und Tourismusausschuss der Stadt Weimar und die Thüringer Allgemeine. Aus dem Kreis der Nominierten wird schließlich ein Preisträger aus Weimar und einer aus dem Weimarer Land gewählt.

Warum verleiht die Stadt Weimar den Preis?

Wir wollen Firmen der Region würdigen, die sich den vielfältigen Herausforderungen des Marktes stellen. Sie repräsentieren die Branchenvielfalt der Wirtschaftsregion und sind beispielgebend für mutiges unternehmerisches Handeln! Der Weimarer Wirtschaftspreis entstand als Projekt der Wirtschaftsregion Weimar und Weimarer Land.



KURZ UND BÜNDIG



ZEUGEN-AUSSTELLUNG

Andrej Moiseenko kehrt zurück

Das Porträt des Buchenwald-Überlebenden Andrej Moiseenko ist seit dem 28. Oktober 2026 wieder am Rathenauplatz zu sehen. Zu Ehren seines 100. Geburtstages wurde das Porträt der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht, nachdem es im Zuge einer Ausstellungs-Verkleinerung vorübergehend weichen musste. Die Fotografie ist Teil des Erinnerungspfades an die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung, ausgehend vom Bahnhofsplatz zum ehemaligen Gauforum. Zur Wiederaufstellung sprachen Bürgermeister Ralf Kirsten, Biografin Erika Rosenberg und Martin Kranz, Initiator der Ausstellung.



STÉPHANE-HESSEL-PLATZ

Neuer Trinkbrunnen in Weimar

Die Tiefbauarbeiten für einen weiteren öffentlichen Trinkbrunnen am Stéphane-Hessel-Platz wurden in der 43. Kalenderwoche abgeschlossen. Der Brunnensockel sowie die erforderlichen Leitungen wurden eingebaut und der Anschluss an das Trinkwassernetz hergestellt. Zum Schutz vor Frost bleibt die Anlage über den Winter verschlossen. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Die Gesamtkosten für Brunnen, Planung und Einbau belaufen sich auf rund 35.300 Euro und werden aus dem städtischen Haushalt finanziert.

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Partnerstadt Blois zu Besuch

Oberbürgermeister Kleine und Stadtratsvorsitzende Katrin Götz empfingen am 27. Oktober 2026 den Bürgermeister der französischen Partnerstadt Blois, Marc Gricourt, und seine Delegation im Weimarer Rathaus. Im Mittelpunkt des Besuchs standen der fachliche Austausch, gemeinsame Projekte und die Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft. Zum Besuchsprogramm gehörten unter anderem Besichtigungen des Weimarer Boxclubs, zweier Weimarer Schulen sowie der Gedenkstätte Buchenwald.



GENERALSANIERUNG DNT

ISRW besucht Orchesterproben

Wie gut das Publikum das Orchester bei einer Vorstellung hören kann, ist eine wichtige Frage bei der Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters Weimar. Dazu besuchten Fachleute des Instituts für Schalltechnik, Raumakustik und Wärmeschutz (ISRW) im September und Oktober zwei Orchesterproben. Die Messungen und Hörproben zeigten, dass je nach Sitzplatz und Besetzungsgröße einzelne Instrumentengruppen unterschiedlich stark wahrgenommen werden.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die weitere Planung ein, bei der unter anderem eine Erweiterung des Orchestergrabens und Möglichkeiten zur Verringerung der Schallübertragung geprüft werden.

Ausführliche Informationen zur Generalsanierung des DNT unter:
sanierung.nationaltheater-weimar.de

BAUDERT-PLATZ

Neue Fahrradbügel

Am August-Baudert-Platz (Bahnhofsvorplatz) wurden insgesamt 24 neue Fahrradanlehnbügel installiert. Diese entstanden auf den beiden Freiflächen östlich und westlich der Hauptachse und schaffen Platz für 48 Fahrräder.

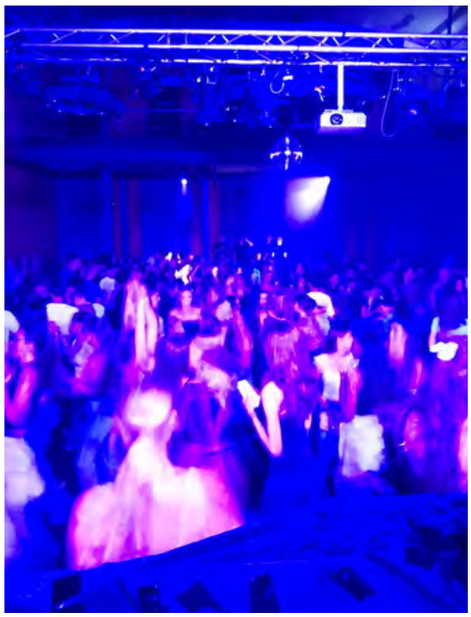
Die Maßnahme ist Teil des Radverkehrskonzeptes Weimar 2030 und wurde vom Tiefbauamt geplant. Die Arbeiten wurden zwischen der 43. und 46. Kalenderwoche durch die Firma Lindenlaub aus Legefeld fertiggestellt.



JUNGE SEITE

WER WAS? WOW! Weimar

Musik an, Alltag aus – es ist wieder U18-Disco



Für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren gibt es wieder einen besonderen Grund zum Feiern: Am Samstag, 5. Dezember 2026, lädt die U18 Disco zum Night Fire Club ins Jugend- und Kulturzentrum mon ami ein!

Freut euch auf einen Abend voller Spaß, Nikolausvorfreude, guter Musik und ausgelassener Partystimmung. Ob aktuelle Hits, coole Beats oder gemeinsam mit Freundinnen die Tanzfläche erobern – hier ist für jeden etwas dabei. Feiert in einem sicheren Umfeld speziell für junge Menschen.

Alle 12- und 13-jährigen dürfen bis 22 Uhr bleiben. Alle zwischen 14 und 17 können noch bis Mitternacht weiterfeiern. Alkoholfreie Getränke gibt es für einen Euro. Leitungswasser ist ebenso wie der Eintritt kostenfrei.

Hinweis: *Bitte einen Ausweis mit Originalfoto (z. B. Schülerausweis) mitbringen. Es gelten die bekannten Jugendschutzbestimmungen.*

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise findet ihr im Veranstaltungskalender. www.we4we.de.

Infos aus der Jugendversammlung

Erst seit drei Monaten gibt es in Weimar die Jugendversammlung und den gewählten Vorstand „you4WE“. Seitdem ist viel passiert. Arbeitsgruppen haben sich getroffen und der Vorstand (mit Frida, Sarah, Leonard, Fabian, Luis, Joschua und Julien) hat sich mit wichtigen Themen für die zukünftige Arbeit des Gremiums beschäftigt. Heute stellen einige Mitglieder sich selbst und die Jugendversammlung vor:

Warum hast Du dich in der Jugendversammlung für den Vorstand wählen lassen?

FRIDA: Ich möchte nicht nur darüber reden, was sich ändern müsste, sondern selbst aktiv werden und etwas bewegen. Die Jugendversammlung bietet die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und Weimar mitzugestalten. Ich bin überzeugt, dass wir als Jugendliche wirklich etwas bewirken können, wenn wir uns engagieren und gemeinsam an unseren Zielen arbeiten.

JULIEN: Ich habe mich für den Vorstand aufstellen lassen, weil ich mich bereits zuvor bei you4WE engagiert habe und auch weiterhin aktiv an der Jugendbeteiligung in Weimar mitwirken möchte. Dabei verspüre ich ein Gefühl der Verantwortung, meine bisherigen Erfahrungen einzubringen und mich dafür einzusetzen, die Interessen und Anliegen junger Menschen in Weimar stärker zu vertreten.

Gibt es ein Thema, bei dem Jugendliche eurer Meinung nach viel zu wenig mitreden dürfen?

FRIDA: Öffentlicher Nahverkehr: Jugendliche sind häufig auf Busse angewiesen und sollten deshalb bei der Gestaltung von Buslinien, Fahrplänen und Verbindungen mitreden können. Und öffentliche Treffpunkte: Wo können sich Jugendliche treffen, ohne Geld ausgeben zu müssen? Bei der Gestaltung solcher Orte sollten sie stärker eingebunden werden.

JULIEN: Ich bin der Meinung, dass wir als Jugendliche viel zu wenig Mitspracherecht in der Schule haben. Schließlich verbringen wir einen großen Teil unseres Alltags dort und sollten deshalb auch stärker in Entscheidungen einbezogen werden.

JOSCHUA: Gerade bei Themen wie der Wehrpflicht oder dem Klimaschutz sollten wir viel mehr gehört werden, weil am Ende wir diejenigen sind, die es betrifft und die die Auswirkungen am meisten zu spüren bekommen werden.

Wenn ihr für einen Tag Oberbürgermeister*in wärt: Was würdet ihr als erstes verändern?

JULIEN: Das klingt jetzt sehr populistisch und unrealistisch, aber ich würde die Dönerpreise senken. Nein, Spaß: Ich weiß, dass das Amt des Oberbürgermeisters eine sehr komplexe Aufgabe ist. Dennoch würde ich mir vornehmen, den Fokus stärker darauf zu richten, Weimar für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Dazu zählen der Ausbau und die Verbesserung der Radwege.

SARAH: Ich würde Weimarer Orte sicherer und ansprechender für Jugendliche machen.

JOSCHUA: Ich würde dafür sorgen, dass Jugendliche mehr Orte bekommen, an denen sie sich auch in den kalten Monaten aufhalten und treffen können. Zusätzlich würde ich Geld bereitstellen, dass die Jugendversammlung vergeben darf, um die Orte nach ihren Vorstellungen zu gestalten oder Projekte von Jugendlichen zu fördern.

Warum sollten Weimarer Jugendliche in die Jugendversammlung kommen?

FRIDA: Jugendliche bekommen endlich die Möglichkeit, in Weimar mitzubestimmen und ihre eigenen Ideen und Wünsche einzubringen. Auch der Austausch mit anderen Jugendlichen ist eine tolle Erfahrung: Man lernt neue Menschen und unterschiedliche Perspektiven kennen.

Woran arbeitet ihr gerade, das Jugendliche unbedingt wissen sollten?

SARAH: Gerade arbeiten wir daran, Rede- und Antragsrecht im Stadtrat zu bekommen, um unsere Anliegen besser vertreten zu können.

FRIDA: Unser Ziel ist es, damit eine feste Grundlage für mehr Mitbestimmung und politische Beteiligung von Jugendlichen in Weimar zu schaffen.

Außerdem bereiten die Jugendlichen gerade schon die nächste Jugendversammlung vor. Diese soll am 13. Februar 2027 stattfinden. Die Jugendlichen des Vorstandes erreicht ihr ab sofort unter:
E-Mail you4WE@stadtweimar.de



Der Vorstand der Jugendversammlung traf sich am 2. November 2026 zum Austausch mit dem Oberbürgermeister Peter Kleine

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Öffentliche Bekanntmachung der Widmung öffentlicher Verkehrsflächen hier: Teilfläche der Henry-van-de-Velde-Straße

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 7. Mai 1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16. September 2026 Folgendes beschlossen:

Die im beiliegenden Plan Anlage 1 rot gekennzeichnete Fläche der Henry-van-de-Velde-Straße mit einer Teilfläche von ca. 500 qm aus dem Flurstück 283/3, Flur 52, Gemarkung Weimar, sowie das gesamte Flurstück 100/9, Flur 53, Gemarkung Weimar werden gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr als „Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs“ gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

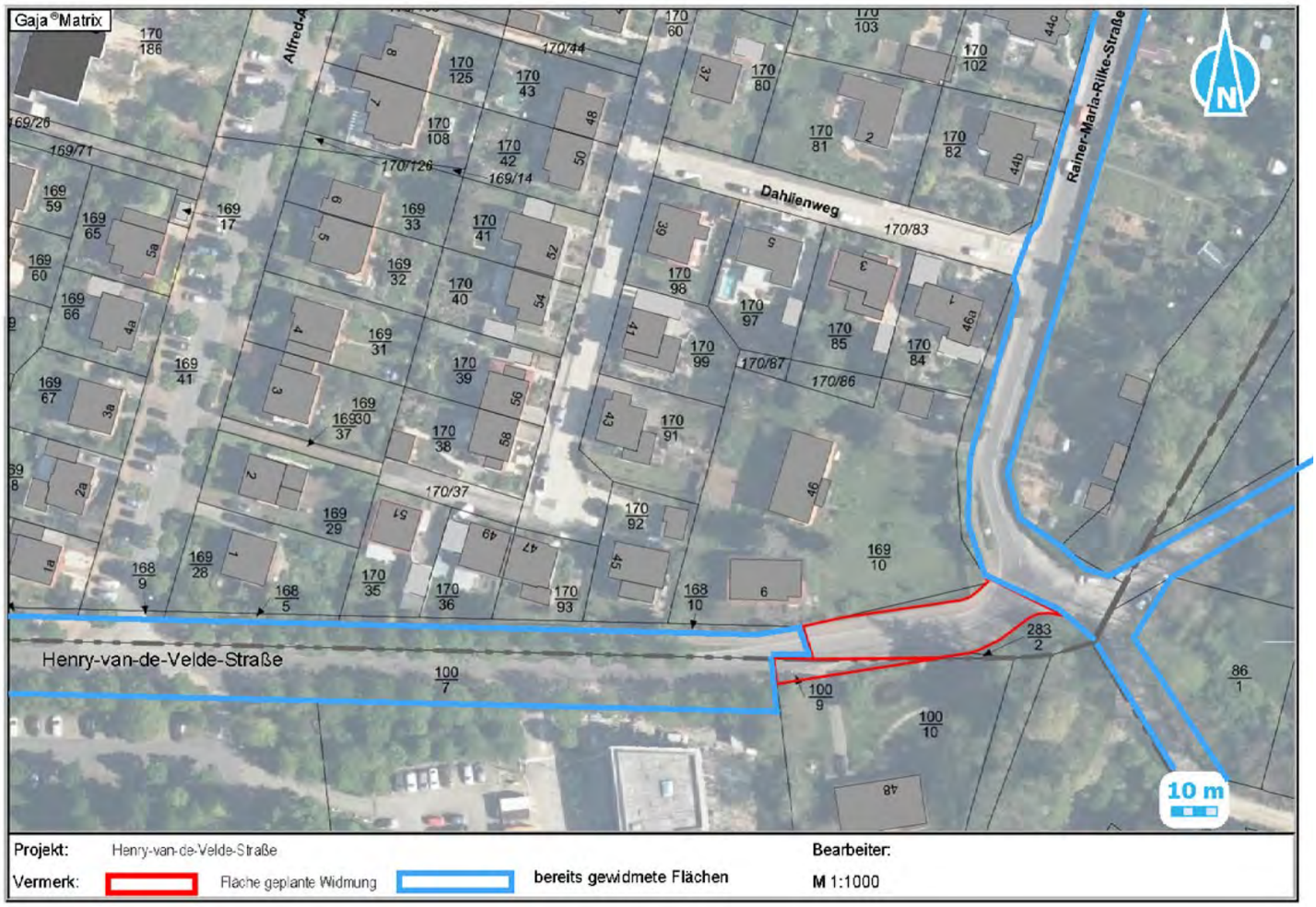
Bekanntmachungsanordnung
Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Die Begründung kann bei der Stadtverwaltung Weimar nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden:

Tiefbauamt,
Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
Terminvereinbarung
telefonisch unter 03643 762-721
während der Dienststunden:
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Weimar, den 5. Oktober 2026

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Anlage 1



Öffentliche Bekanntmachung der Widmung öffentlicher Verkehrsflächen hier: Teilfläche der Straße „Malerstieg“

Auf der Grundlage der §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) in der Fassung vom 7. Mai 1993 (GVBl S. 273) in der derzeit geltenden Fassung i.V.m. § 26 und § 40 Abs. 2 ThürKO in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16. September 2026 Folgendes beschlossen:

Die im beiliegenden Plan Anlage 1 rot gekennzeichnete Fläche der Straße „Malerstieg“ mit einer Teilfläche von ca. 327 qm aus dem Flurstück 23, Flur 8, Gemarkung Oberweimar wird gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als „Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs“ gewidmet.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadtverwaltung Weimar, Postfach 2014, 99401 Weimar oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Tiefbauamt in der Schwanseestraße 17, 99423 Weimar, einzulegen. Falls die Frist durch Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet werden.

Bekanntmachungsanordnung
Die vorstehende Allgemeinverfügung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Die Begründung kann bei der Stadtverwaltung Weimar nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden:
Tiefbauamt, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
Terminvereinbarung telefonisch unter 03643 762-721
während der Dienststunden:
Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do. 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Weimar, den 5. Oktober 2026

Peter Kleine
Oberbürgermeister

Anlage 1



Ausschreibung zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für den Jugendförderplan im Planungszeitraum von 2028-2032

Die Stadt Weimar ist gemäß § 16 ThürKJHAG zur Förderung der Jugendarbeit verpflichtet und hat als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu gewährleisten, dass geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit im Sinne der §§ 11 und 12 SGB VIII rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.
Er fördert die Jugendarbeit nach Maßgabe des Jugendförderplans.
Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe weist im Rahmen der Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII in einem besonderen Jugendförderplan den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen für den Bereich der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit aus. Auf der Grundlage einer Feststellung des Bestandes ist der Bedarf festzustellen an:
1. Veranstaltungen, insbesondere für die in § 11 Abs. 3 SGB VIII genannten Schwerpunkte der Jugendarbeit,
2. Einrichtungen, einschließlich der dazu erforderlichen Gebäude und Räume, insbesondere
3. den dafür erforderlichen Fach- und Hilfskräften.

4. Ressourcen, die die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für junge Menschen mit Behinderung sicherstellen.
In den Jugendförderplan sind auch die Rangfolge der genannten Maßnahmen und die voraussichtlichen Kosten aufzunehmen. Der Jugendförderplan ist regelmäßig, aber mindestens einmal in jeder Wahlperiode, zu überprüfen und entsprechend fortzuschreiben.
Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung nach § 80 SGB VIII Jugendhilfeplanung den Bestand festzustellen, Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und deren Erziehungsberechtigten mittelfristig zu ermitteln und Vorsorge zu treffen für unvorhergesehene Bedarfe.
Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass sozialräumliche Bezugssysteme aktiviert werden, aufeinander abgestimmte (inklusive) Angebote bestehen und die Qualität der Leistungserbringung insb. i.V. mit § 79a SGB VIII gewährleistet wird.
Der Jugendförderplan soll mithin aufeinander abgestimmte Angebote bereithalten, um zukünftigen Herausforderungen zu begegnen und zu einer positiven Entwicklung von jungen Menschen in der Stadt beizutragen.
Fördervoraussetzung für Maßnahmen ist die Aufnahme im Jugendförderplan.

Für den Jugendförderplan werden Ideen, (Einrichtungs-)Konzepte und Projekte von anerkannten Trägern der Jugendhilfe gesucht, die dazu geeignet sind, diesen zukünftigen Herausforderungen in der Stadt Weimar in Verbindung mit den beschlossenen Anforderungen und Strukturen wirksam zu begegnen.
Die Stadt Weimar sucht vom 26.10.2026 bis zum 31.12.2026 interessierte Träger, Projekte und Maßnahmen, die sich im Rahmen der Aufstellung des Jugendförderplanes für den Zeitraum von 01.01.2028 bis 31.12.2032 mit innovativen Ideen und bewährten Handlungskonzepten beteiligen.

Die Projekte sind an den gesetzlichen Grundlagen, Schwerpunkten und Aufgaben gemäß § 11 Jugendarbeit des SGB VIII ausgerichtet.
Im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen sind folgende Aufgaben von besonderer Bedeutung:
- Außerschulische Jugendbildung: Allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung
- Sport, Spiel und Geselligkeit: Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit: Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf und Bewältigung des Alltags
- Internationale Jugendarbeit: Begegnungen und Austausch über Grenzen hinweg
- Kinder- und Jugenderholung: Organisation von Ferienfahrten und Freizeitlagern
- Jugendberatung: Niederschwellige Anlaufstellen bei persönlichen oder sozialen Problemen.

Neben den gesetzlichen Grundlagen orientieren sich die eingereichten Vorhaben insbesondere an den aktuellen und zukünftigen regionalen Anforderungen und berücksichtigen die wissenschaftlichen Befunde und Empfehlungen der einschlägigen Kinder- und Jugendstudien (z.B. Kinder- und Jugendbericht (BMBFSFJ, 2025), Trendstudie „Jugend in Deutschland“ (Uni Potsdam, 2026)).
Die Vorhaben tragen insbesondere dazu bei, förderliche gesellschaftliche Entwicklungen zu unterstützen und negativen Formen entgegenzutreten. Diese sind im Einzelnen:

- Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung (z.B. passfähige Einrichtungsangebote und Projekte, diverse Fachkräftegewinnung)
- Maßnahmen zur Schaffung von inklusiven Umgebungen (z.B. Abbau inhaltlicher und räumlicher Barrieren)
- Maßnahmen zur Förderung der Erhaltung von Leistungsbereitschaft und Verantwortungsübernahme (z.B. Aktivierung von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, Beteiligung und Förderung von sozialräumlichem Engagement)
- Maßnahmen zum (professionellen) Umgang mit aktuellen Belastungsindikatoren von Jugendlichen (z.B. Dauerkrisen, unsichere berufliche Perspektiven, unsichere Zukunft, geschlechterspezif. Polarisierung, zunehmende psych. Belastung) und dessen negativen Auswirkungen (z.B. Schuldistanz, fehlende Studien- oder Ausbildungswahl, Schulden, mediales Suchtverhalten)
- Maßnahmen zum (professionellen) Umgang mit ungleichen regionalen Lebensverhältnissen (z.B. regionalen Armutsrisiken in Verbindung mit Bildung, Kultur, Freizeit und Gesundheit) und deren Abbau
- (Professioneller) Umgang mit Verfahren und Standards im Kinderschutz (z.B. projekt- und einrichtungsbezogene Kinderschutzkonzepte, Meldeverfahren nach § 8a SGB VIII)

Die zu berücksichtigenden regionalen Anforderungen sind in den vom Jugendhilfeausschuss verabschiedeten Leitplanken und Kriterien sowie Strukturen näher beschrieben.

Grundlagen, Materialien, Formulare, Kontaktdaten und Hinweise zur Teilnahme und Antragstellung stehen über den Internetauftritt der Stadt Weimar zur Verfügung unter:
https://stadt.weimar.de/de/jugendfoerderplan.html

Ausschreibungen

Hinweis auf Bekanntmachung eines Offenen Verfahrens
Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, Tel.: 03643 762-277

Für den Auftragsgegenstand Gesamte technische Ausrüstung für das Sommertheater des DNT Weimar wurde die Bekanntmachung gemäß § 15 VgV im Supplement zum Amtsblatt der EU sowie veröffentlicht unter
https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html
Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter
http://www.subreport.de/E69411325.

Hinweis auf Bekanntmachung eines Offenen Verfahrens
Stadt Weimar, Stadtverwaltung, Schwanseestr. 17, Tel. 03643/762309

Für den Auftragsgegenstand Beförderungsdienstleistungen für Schüler*innen aus dem Stadtgebiet Weimar zu verschiedenen Förderzentren/Gemeinschaftsschulen (in Weimar, Erfurt, Apolda) wurde die Bekanntmachung gemäß § 15 VgV im Supplement zum Amtsblatt der EU sowie veröffentlicht unter
https://stadt.weimar.de/de/ausschreibungen-leistungen.html
Die Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter
http://www.subreport.de/E79418443.

Ende des amtlichen Teils

AUS DEM STADTRAT

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen 16. Sitzung am 16. September 2026 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
Genehmigung der Niederschrift
der öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2026

Einwohneranfragen
2026/133/EW: Tempo 30-Zone Trierer Straße (Dr. Max Neupert)
2026/148/EW: Umgang mit Waschbärpopulation in Wohnquartieren und Garagengrundstücken in Weimar (B. Müller)
2026/183/EW: Graffiti und Straßenschäden (S. Ritter)
2026/216/EW: Einkommenslage in Weimar und Verteilungswirkung kommunaler Maßnahmen (J. Knobeloch)
2026/217/EW: August-Frölich-Platz (G. Podlaszewski)
2026/218/EW: Fehlendes aktuelles Wohnungsmarktkonzept der Stadt Weimar (P. Gemmeke)
2026/219/EW: Aufforderung zur Belegung und Richtigstellung Stadtratsanfrage 2025/185/F (B. Heller)
2026/220/EW: Infrastruktur – Sondervermögen (U. Walter)
2026/221/EW: Bürgeranfrage zur DS 2025/185/F (Dipl. Ing. Y. Budenz)

Anfragen
2026/201/F: Doch weniger Mittel für Demokratie? (Fraktionen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Die Linke und SPD)
2026/182/F: Bindungswirkung des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Weimar für die Organe der Stadt Weimar (Fraktion AfD)
2026/184/F: Sachstand Planung Treppe neben Kita Villa Henneberg (Fraktion FBW)
2025/176/F: Umgang mit Anfragen und Anträgen

im Stadtrat (Stadtrat M. Röckert)
2026/207/F: Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Hitzeminderung in der Kaufstraße (Fraktion CDU)
2026/197/F: Auswirkungen Änderung Abfallsatzung (Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/166/F: Versäumte Maßnahmen zur Klimaanpassung (Fraktion SPD)
2026/202/F: Schulwege für Kinder sicher machen (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)
2026/190/F: Entwicklung zum baulichen Zustand zentraler innerstädtischer Grundstücke (Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/164/F: Weimar hat ein Neonazi-Problem (Fraktion SPD)
2026/203/F: Schutz vor Starkregenereignissen in Süßenborn (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN)
2026/209/F: Neubau des Spielplatzes in der Schubertstraße (Fraktion Die Linke)
2026/196/F: Folgen des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Grundsteuerreform (ThürGAnGrStR) für den Haushalt der Stadt Weimar und gewerbliche Unternehmen im Stadtgebiet (Fraktion AfD)
2026/111/F: Planungen für das Goethejahr 2032 (Fraktion CDU)
2026/198/F: Gebührenfreies Parken von Elektrofahrzeugen (Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/165/F: Hitzeschutz und klimaangepasste Stadtentwicklung in Weimar (Fraktion SPD)
2026/89/F: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Weimar gemäß §§ 13-15 BNatSchG und §§ 1a Abs. 3, 9 Abs. 1a, 135 a-c BauGB (Fraktion Die Linke)
2026/189/F: Goldenes Buch der Stadt Weimar (Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/185/F: Umsetzungshorizont Brötchentaste Parkautomaten (Fraktion FBW)
2026/191/F: Sachstand Mobilitätsknoten Hauptbahnhof Weimar (Fraktionen CDU und weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/199/F: Parkgenehmigungen für Handwerks- und Gewerbebetriebe (Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.)
2026/186/F: Projekt K.I.K.E. (Fraktion FBW)
2026/167/F: Personalausgaben der Stadt (Fraktion SPD)
2026/192/F: Tourismusentwicklung in Weimar (Fraktion SPD)

Anträge und Vorlagen

2026/206/V: Besetzung Stiftungsratsmitglieder der Stiftung „Dr. Georg Haar“ (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat wählt gemäß Satzung der Stiftung „Dr. Georg Haar“ in den Stiftungsrat:
Schwarzbach, Daniel (Fraktion AfD), Kästner, Heidemarie (Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN), Rietschel, Jörg (Fraktion SPD), Fein, Hans Joachim, Oberbürgermeister
Abstimmungsergebnis: 38 Stimmen wurden abgegeben.
Daniel Schwarzbach: 20 Ja-Stimmen
Heidemarie Kästner: 22 Ja-Stimmen
Jörg Rietschel: 27 Ja-Stimmen
Hans Joachim Fein: 32 Ja-Stimmen

2026/174/A: Umbesetzung Seniorenbeirat (Fraktion AfD)
Der Stadtrat wählt Uwe Schnetter zum Mitglied des Seniorenbeirates und Brigitte Stahl zum stellvertretenden Mitglied des Seniorenbeirates.
Abstimmungsergebnis: 38 Stimmen wurden abgegeben.
Uwe Schnetter: 23 Ja-Stimmen
Brigitte Stahl: 22 Ja-Stimmen

2026/175/A: Besetzung Behindertenbeirat (Fraktion AfD)
Der Stadtrat wählt Uwe Schnetter zum Mitglied des Behindertenbeirates und Brigitte Stahl zum stellvertretenden Mitglied des Behindertenbeirates.

Abstimmungsergebnis:
38 Stimmen wurden abgegeben.
Uwe Schnetter: 22 Ja-Stimmen
Brigitte Stahl: 20 Ja-Stimmen

2026/121/A: Weiterführung Freie Ganztagsschule „Anna Amalia“ (Fraktionen weimarwerk bürgerbündnis e.V. und CDU)
Der Stadtrat beschließt: Es wird das besondere öffentliche Interesse zur Weiterentwicklung der Freien Ganztagsgrundschule „Anna Amalia“ in Trägerschaft des Lebenshilfewerkes Weimar/Apolda festgestellt. Das Angebot der Weiterführung des Bildungsangebotes der freien Ganztagsgrundschule „Anna Amalia“ findet als Thüringer Gemeinschaftsschule Aufnahme in die Fortschreibung des Schulnetzplanes der Stadt Weimar ab dem Schuljahr 2027/2028.

2026/121a/V: Änderungsantrag Weiterführung Freie Ganztagsschule „Anna Amalia“ (Oberbürgermeister)
Es wird ein öffentliches Interesse der Stadt Weimar zur Weiterentwicklung der freien Ganztagsschule „Anna Amalia“ in Trägerschaft des Lebenshilfewerkes Weimar/Apolda festgestellt. Die Bestrebungen des freien Trägers werden durch die Stadt Weimar unterstützt. Sollte der freie Träger seine Ideen zur Weiterentwicklung als Gemeinschaftsschule ab Klassenstufe 5, die es zur Umsetzung in einem städtischen Gebäude gibt, umsetzen wollen und können, erfolgt die Aufnahme in den Schulnetzplan der Stadt Weimar.
Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/143/V: Widmung eines Abschnitts der Straße „Malerstieg“ gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt: Die im beiliegenden Plan Anlage 1 rot gekennzeichnete Fläche der Straße „Malerstieg“ mit einer Teilfläche von ca. 327 qm aus dem Flurstück 23, Flur 8, Gemarkung Oberweimar wird gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung als „Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs“ gewidmet.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/144/V: Widmung Teilfläche der Henry-van-de-Velde-Straße gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt: Die im beiliegenden Plan Anlage 1 rot gekennzeichneten Flächen der Henry-van-de-Velde-Straße mit einer Teilfläche von ca. 500 qm aus dem Flurstück 283/3, Flur 52, Gemarkung Weimar, sowie das gesamte Flurstück 100/9, Flur 53, Gemarkung Weimar werden gemäß §§ 3 und 6 Thüringer Straßengesetz vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) in der derzeit geltenden Fassung dem öffentlichen Verkehr als „Gemeindestraße ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs“ gewidmet.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/154/V: Zuwendungsvertrag mit dem Handwerker Carnevalsverein Weimar e.V. für die Jahre 2026-2030 (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt: Dem Abschluss des Zuwendungsvertrags zwischen der Stadt Weimar und dem Handwerker Carnevalsverein Weimar e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2026 - 31.12.2030 wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: 36 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 36 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 29 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/155/V: Zuwendungsvertrag mit dem Gaswerk Weimar e.V. für die Jahre 2026-2030 (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt: Dem Abschluss des Zuwendungsvertrags zwischen der Stadt Weimar und dem Gaswerk Weimar e.V. für den Zeitraum vom 01.01.2026 - 31.12.2030 wird zugestimmt.

2026/155a/A: Änderungsantrag zur DS 2026/155/V Zuwendungsvertrag mit dem Gaswerk Weimar e.V.
Der Stadtrat beschließt:
Der Änderungsantrag der Fraktion CDU Weimarwerk zur Vorlage 2026/155/V wird in der Form übernommen, dass für das Jahr 2026 die volle Summe ausgezahlt wird und ein neues Verfahren der Verwendungsnachweisprüfung beraten werden soll, welches ab 2027 anzuwenden ist.
Der ursprüngliche Antrag 2026/155/V wird in der vom Oberbürgermeister übernommenen Fassung bestätigt.
Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 31 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/155b/A: Änderungsdrucksache zur DS 2026/155/V Zuwendungsvertrag mit dem Gaswerk Weimar e.V. (Fraktion AfD)
Die Laufzeit des Zuwendungsvertrages mit dem Gaswerk Weimar e. V. ist bis 31.12.2028 zu begrenzen.
Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

2026/157/A: Feststellung der Jahresrechnung 2022 (Finanz- und Immobilienausschuss)
Die Jahresrechnung 2022 wird gemäß § 80 Abs. 3

Satz 1 ThürKO festgestellt.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/158/A: Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022 (Finanz- und Immobilienausschuss)
Der Stadtrat beschließt: Auf der Grundlage des Schlussberichts werden der Oberbürgermeister sowie der Bürgermeister und die Beigeordnete, soweit diese einen eigenen Geschäftsbereich leiten oder den Oberbürgermeister vertreten haben, gemäß § 80 Abs. 3 Satz 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2022 entlastet.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 29 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 7 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/173/A: Umbesetzung Ausschüsse (Fraktion AfD)
Der Stadtrat bestätigt Uwe Schnetter als Mitglied des Bau- und Umweltausschusses und des Kulturausschusses; Uwe Schnetter wird als stellvertretendes Mitglied des Finanzausschusses benannt.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/176/A: Umbesetzung Werkausschuss Kommunalservice (Fraktion AfD)
Der Stadtrat beschließt Uwe Schnetter als Mitglied im Werkausschuss des Kommunalservice
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 16 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache abgelehnt.

2026/177/V: Grundsatzbeschluss Sanierung Musikschule (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“, Karl-Liebknecht-Str. 1
Die Gesamtkosten in der Kostenberechnung belaufen sich auf 9,1 Mio. Euro, davon können ca. 65 % als Zuwendung eingeworben werden. Die Umsetzung der Baumaßnahme steht unter dem Vorbehalt, dass die in Aussicht gestellten Städtebaufördermittel bewilligt werden.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 31 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/195/V: Neubau Katastrophenschutzhalle (Oberbürgermeister)
Der Stadtrat beschließt den Neubau einer Halle für den Katastrophen- und Zivilschutz am Standort Straße des 17. Juni. Grundlage ist die Entwurfsplanung vom August 2026. Die Kostenberechnung liegt bei ca. 11,4 Mio. Euro. Das Vorhaben ist nach der Zuwendungsrichtlinie KatastrophenschutzRL förderfähig.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/178/A: Sachkundiger Bürger im BSA (Fraktion AfD)
Der Stadtrat beschließt, für die AfD Fraktion im Stadtrat Weimar als sachkundigen Bürger für den Bildungs- und Sportausschuss (BSA) Daniel Schwarzbach zu berufen.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/179/A: Stellvertretendes Mitglied Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami Weimar – Werksausschuss (Fraktion AfD)
Der Stadtrat bestätigt Brigitte Stahl als stellvertretendes Mitglied Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami Weimar-Werksausschuss.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/180/A: Stellvertretender Verbandsrat für die Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes (Fraktion AfD)
Der Stadtrat bestätigt Uwe Schnetter
als stellvertretendes Mitglied für
die Verbandsversammlung des
Wasserversorgungszweckverbandes.
Abstimmungsergebnis: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

2026/181/A: Sachkundiger Bürger im FIA (Fraktion AfD)
2026/181a/A: Änderungsantrag zur DS 2026/181A (Fraktion AfD)
Der Stadtrat beschließt: für die AfD-Fraktion im Stadtrat Weimar als sachkundigen Bürger für den Finanzausschuss (FIA) Angelika Schnetter zu berufen.
Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: 37 Stimmberechtigte stimmen ab, davon 37 gültige Stimmen, 0 ungültige Stimmen, 22 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist die Drucksache bestätigt.

Die Antworten zu den Anfragen und die Beschlüsse können im Internet über die Homepage der Stadt Weimar im Bürgerinformationssystem unter dem Link
https://ratsinfo.weimar.de/buergerinfo
eingesehen werden und stehen außerdem zum Download bereit.

AUS DEN FRAKTIONEN

CDU
STADTRATSFRAKTION WEIMAR

Goethejahr 2032 – Weimar stellt Weichen für ein besonderes Jubiläum

Zum 200. Todestag Johann Wolfgang von Goethes wird Weimar erneut im nationalen und internationalen Mittelpunkt stehen. Für unsere Stadt ist dieses Jubiläum eine außergewöhnliche Gelegenheit, ihre kulturelle Bedeutung hervorzuheben und wichtige Impulse für Tourismus und Wirtschaft zu setzen. Ein Ereignis dieser Größenordnung braucht eine frühzeitige und sorgfältige Vorbereitung. Deshalb haben wir uns mit einer Anfrage an die Stadtverwaltung gewandt, um den aktuellen Planungsstand zu erfahren und insbesondere die Zusammenarbeit mit Bund, Land und kulturellen Einrichtungen sowie die Einbindung der Weimarer Bürgerschaft näher zu beleuchten.

Die Antworten der Verwaltung zeigen, dass bereits wichtige erste Schritte unternommen wurden. Besonders begrüßen wir das gemeinsame Netzwerk „Goethe! Forever young“, in dem Weimar, Frankfurt und Leipzig zusammenarbeiten, um dem Jubiläum überregionale und internationale Strahlkraft zu verleihen. Auch die angestrebte Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und die Bemühungen um Fördermittel für ein umfassendes Marketingkonzept sind vielversprechende Ansätze.

Wir wünschen uns einen noch stärkeren Focus auf eine bessere internationale Wahrnehmbarkeit Weimars und sehen die Einbeziehung der weltweit über 150 Goethe-Institute als Mittler für deutsche Kultur und Sprache als wichtigen Partner und Multiplikator. Erfreulich ist die langfristige Ausrichtung der Vorbereitungen des Gedenkjahres. Mit verschiedenen Themenjahren, dem Goetheparcours und der Einbindung örtlicher Vereine und Kultureinrichtungen wird bereits in den Jahren vor dem Jubiläum an die Bedeutung Goethes angeknüpft. Diese Entwicklungen begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich. Wir freuen uns darauf, die weiteren Vorbereitungen konstruktiv zu begleiten und gemeinsam mit den vielen Beteiligten dazu beizutragen, dass das Goethejahr 2032 zu einem besonderen Erlebnis für Weimar und seine Gäste wird. Denn dieses Jubiläum bietet die Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt und den besonderen Charakter unserer Stadt weit über ihre Grenzen hinaus sichtbar zu machen.

FÜR DIE FRAKTION: JÖRG GEIBERT

Die Beiträge der Fraktionen werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung der Herausgeberin.

Die Linke
Fraktion im Weimarer Stadtrat

Gemeinsam Barrieren abbauen: für eine „Stille Stunde“ in Weimar

Einkaufen gehört für uns alle selbstverständlich zum Alltag. Für viele Menschen in unserer Stadt ist der Gang in den Supermarkt jedoch eine echte Herausforderung. Grelle Beleuchtung, Hintergrundmusik und laute Durchsagen bedeuten für Personen mit Autismus, ADHS, Demenz oder chronischen Schmerzen puren Stress. Auch ältere Mitmenschen und Familien mit kleinen Kindern wünschen sich oft mehr Ruhe beim Einkauf.

Als Stadtratsfraktion möchten wir hier ansetzen und Weimar noch ein Stück lebenswerter und inklusiver gestalten. Darum haben wir einen konkreten Antrag in den Stadtrat eingebracht: Wir möchten, dass die Stadtverwaltung Supermärkte und Geschäfte zur freiwilligen Einführung einer „Stillen Stunde“ ermutigt und bei der Umsetzung unterstützt.

Das Konzept ist einfach und für alle Seiten ein Gewinn. Denn die „Stille Stunde“ verbindet soziale Verantwortung mit echten wirtschaftlichen Chancen. Zu bestimmten Zeiten in der Woche wird das Licht ein wenig gedimmt, die Musik ausgeschaltet und auf unnötigen Lärm verzichtet. Unser lokaler Einzelhandel kann sich so als besonders serviceorientiert zeigen. Geschäfte gewinnen treue Kundengruppen hinzu, die eine entspannte Einkaufsatmosphäre schätzen, und stärken damit die Attraktivität im gesamten Stadtgebiet.

Wir wünschen uns, dass die Stadtverwaltung hier Hand in Hand mit dem Einzelhandel, den Behindertenverbänden und Selbsthilfegruppen Wege zur freiwilligen Umsetzung ebnet. Denn wir sind überzeugt was in Thüringer Orten wie Arnstadt oder Worbis bereits wunderbar funktioniert, kann auch in unserer Kulturstadt Realität werden.

FÜR DIE FRAKTION: LEA MERET BECK
(SACHKUNDIGE BÜRGERIN FSA)

SPD FRAKTION STADTRAT WEIMAR

Unser Haushalt braucht Verlässlichkeit

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und in den Kommunalparlamenten laufen die Haushaltsdebatten auf Hochtouren – sofern ein Haushaltsentwurf für das kommende Jahr überhaupt schon vorliegt. Dass dies häufig nicht der Fall ist, erleben wir auch in Weimar. Besonders deutlich wurde das in diesem Jahr: Der Haushalt 2026 trat erst am 8. Juli in Kraft. Ein unhaltbarer Zustand für Vereine, Initiativen und nicht zuletzt für die Stadtverwaltung. Ein halbes Jahr lang im Ungewissen zu sein, ob man mit kommunalen Fördermitteln rechnen kann, erschwert die Planung enorm. Veranstaltungen müssen womöglich abgesagt werden, Förderanträge bei anderen Geldgebern lassen sich nicht rechtzeitig finalisieren und die persönliche Unsicherheit wächst. Kommt es dann – wie beim BgR – auch noch zu einer unnötigen vollständigen Streichung, verschärft die Verzögerung die Situation noch zusätzlich. Deshalb haben wir als SPD-Fraktion bereits im August per Stadtratsantrag den Oberbürgermeister aufgefordert, den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans bis zur nächsten Sitzung in den Stadtrat einzubringen. Auch wenn unsere Forderung unerfüllt bleibt, wollen wir zumindest inhaltlich für Klarheit sorgen: Den kulturellen, gesellschaftlichen und demokratiestärkenden Vereinen, Initiativen und Projekten sagen wir klar unsere Unterstützung zu. Denn auch wenn eure Förderung haushaltsrechtlich zu den sogenannten freiwilligen Leistungen zählt, ist es für uns eine politische Pflicht, für euch einzustehen.

FÜR DIE FRAKTION: DANIEL GRACZ

weimar werk bürger bündnis

Verkehrsentwicklungsplan Weimar 2035: Fakten statt Wunschvorstellungen

Weimar braucht eine realistische und zukunftsorientierte Verkehrsplanung. Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans muss mehr sein als ein politisches Leitbild. Wir brauchen ein belastbares Verkehrsmodell, das zeigt, wie sich der Verkehr in Weimar bis 2030 und 2035 tatsächlich entwickeln wird. Dazu gehören konkrete Prognosen für die Hauptverkehrsachsen – von der Erfurter und Berkaer Straße über die Jenaer Straße und Carl-August-Allee bis zur Ettersburger Straße und Belvederer Allee. Wie viele Fahrzeuge fahren dort heute, wie entwickeln sich die Verkehrsmengen und welche Auswirkungen haben geplante Maßnahmen?

Besonders wichtig ist die Berücksichtigung des Pendlerverkehrs und der Verkehrsbeziehungen mit dem Umland. Weimar darf nicht allein aus der Perspektive seiner Innenstadt betrachtet werden. Die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Gewerbe, Einzelhandel und Ortsteilen muss ebenso gewährleistet bleiben wie die Interessen von Bewohnern und Besuchern.

Wir fordern deshalb:

- Ein aktuelles Verkehrsmodell mit Prognosen für 2030 und 2035.
- Eine differenzierte Betrachtung von Innenstadt-, Pendler- und Wirtschaftsverkehr.
- Ein nachvollziehbares Parkraumkonzept einschließlich Park-and-Ride.
- Eine realistische Bewertung der Potenziale von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr.
- Eine quantitative Prüfung der Auswirkungen und Kosten jeder wesentlichen Maßnahme.

Unser Anspruch ist eine Verkehrspolitik, die nicht einzelne Verkehrsteilnehmer gegeneinander ausspielt, sondern Mobilität, Wirtschaftlichkeit, Lebensqualität und Umweltschutz zusammenführt. Wir brauchen keine ideologischen Vorgaben, sondern belastbare Zahlen, transparente Szenarien und nachvollziehbare Entscheidungen. Der Verkehrsentwicklungsplan 2035 muss ein Steuerungsinstrument für die Zukunft Weimars werden – und eine solide Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat.

FÜR DIE FRAKTION
PROF. DR. WOLFGANG HÖLZER

170.000 Euro Einsparung – und eine falsche Darstellung in der TA

Am 12. 10. 2026 reichten wir im Stadtrat Weimar einen Antrag zur 13. Änderung der Hauptsatzung ein. Wir beantragen, die zweite hauptamtliche Beigeordnetenstelle nach Ablauf der Amtszeit am 31. Mai 2027 nicht erneut zu besetzen. Für die zweite hauptamtliche Beigeordnete entstehen jährlich Kosten von rund 170.000 Euro für Besoldung, Dienstaufwandsentschädigung, Beihilfe und Leistungen an den kommunalen Versorgungsverband. Bei einer Neubesetzung würden weitere lebenslängliche Versorgungslasten hinzukommen. Mittel für diese freiwillige Leistung können künftig eingespart und an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden.

Die Thüringer Allgemeine stellte in ihrer Berichterstattung vom 31. Oktober über unseren Antrag die Thüringer Kommunalordnung falsch dar. Sie machte aus der gesetzlichen Höchstgrenze für hauptamtliche Beigeordnete eine angebliche Mindestzahl. § 32 Abs. 3 ThürKO verpflichtet die Stadt Weimar jedoch nicht, zwei hauptamtliche Beigeordnete vorzuhalten. Die Zahl wird durch die Hauptsatzung bestimmt. Diese ist änderbar. Durch die falsche Darstellung entstand der Eindruck, unser Antrag verstoße gegen geltendes Recht. Statt über die möglichen Einsparungen zu berichten wurde unsere fachliche Glaubwürdigkeit infrage gestellt.

Nach unserem Richtigstellungsverlangen vom 2. November wurde der Onlineartikel nicht entsprechend geändert. Wir erwarten von der Presse eine sachliche, faktenbasierte und neutrale Berichterstattung und werden diese nötigenfalls auch durchsetzen.

AFD-FRAKTION IM STADTRAT WEIMAR

Mehr Spielplätze in der Nordvorstadt?!

Das Thema der Verbesserung von vorhandenen Spielplätzen für Kleinkinder und die grundsätzliche Ausweisung neuer Spielplätze im Stadtgebiet ist schon immer ein Kern- Anliegen für die FBW-Fraktion gewesen. Nun haben wir dazu einen Antrag im Stadtrat eingereicht. Unser Prüfauftrag 2026/187/A soll nach geeigneten, neuen Positionen für Spielplätze in der Nordvorstadt suchen. Dort lindern teiloffene Schulhöfe den offensichtlichen Mangel bisher nur ansatzweise und für Kleinkinder noch gar nicht. Die Suche solle ergebnisoffen erfolgen und sich bevorzugt den baumbeschatteten Orten widmen. Diese bieten im Sommer eine natürliche Kühlung für die Kinder. Zu unserer Freude traf unser

Antrag auf Interesse bei der Stadtverwaltung und so verkündete der Oberbürgermeister in der letzten Stadtratssitzung seine Übernahme für den Antrag. Dafür danken wir und sehen gespannt dem Ausgang der Prüfung entgegen. In dessen Konsequenz sollte dann auch eine kurz- bis mittelfristige Umsetzung an geeigneter Stelle erfolgen. Ein neuer Spielplatz in der Nordvorstand wird den Kindern und hier vor allem den Kleinkindern sowie auch den Tagesmüttern eine verbesserte Spiel- und Arbeitssituation geben. Die FBW-Fraktion wird die Platzauswahl und Umsetzung aufmerksam verfolgen und begleiten.

BARTHOLOMEUS KÜTTNER

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Wie leicht ist es Ihnen zuletzt gefallen, eine bezahlbare Wohnung zu finden? Besonders wenn Sie alleinstehend sind, wenig Budget haben oder eine Familie mit mehreren Kindern dürfte das nicht leicht gewesen sein. Denn in Weimar fehlen günstige Wohnungen. Was tun? Neubau ist teuer und die Mittel für den sozialen Wohnungsbau sind begrenzt. Wir haben daher vorgeschlagen, dass die Stadt selbst Zuschüsse für bezahlbares Wohnen gibt.

Das funktioniert so: Die Stadt gibt Vermieter*innen bei Neubau, Umbau oder Sanierung einen Zuschuss, im Gegenzug bleiben die Mieten über einen gewissen Zeitraum gedeckelt. Finanziert wird dies aus den vorzeitigen Ablösebeiträgen der Sanierungsgebiete Innenstadt und nördliche Innenstadt. In diese beiden Viertel hat die Stadt in den letzten Jahrzehnten viel Geld investiert. Die Hausbesitzer*innen haben für diese Aufwertung vor Ort einen Beitrag bezahlt. Doch gerade Sanierungen und Bautätigkeiten laufen Gefahr, die Gentrifizierung voranzutreiben, eine Verdrängung von Menschen mit wenig Geld aus diesen Vierteln. Daher muss hier gezielt in bezahlbaren Wohnraum investiert werden. Mit dem zur Verfügung stehenden einstelligen Millionenbetrag kann natürlich nicht flächendeckend für günstige Mieten gesorgt werden. Aber es ist immerhin ein Beitrag in Vierteln, die zunehmend unter einem angespannten Wohnungsmarkt leiden. Es kann auch der Anfang einer neuen Strategie sein: dass die Stadt gezielt Zuschüsse zu bezahlbarem Wohnraum gibt und nicht nur auf Fördergelder wartet.

Gemeinsam mit der Fraktion Weimarwerk Bürgerbündnis haben wir den Antrag schließlich dahingehend konkretisiert, dass die Weimarer Wohnstätte diese Gelder für konkrete Projekte erhalten soll. Wir freuen uns sehr, dass dieser Antrag eine Mehrheit bekommen hat und nun umgesetzt wird. Damit sich alle Menschen Weimar leisten können.

FÜR DIE FRAKTION: ANN-SOPHIE BOHM

NACHRUF

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege

Oberbrandmeister a.D.

Torsten Pett

am 21.08.2026 verstorben ist.

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer haben wir vom Tod unseres Feuerwehrkameraden erfahren.

Über viele Jahre hinweg war er ein treuer und engagierter Teil unserer Feuerwehr. Mit seiner Einsatzbereitschaft, seiner Kameradschaft und seinem Verantwortungsbewusstsein hat er sich in besonderer Weise für unsere Gemeinschaft und den Dienst am Nächsten eingesetzt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Ihnen wünschen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zusammenhalt.

Oberbürgermeister Peter Kleine
Personalrat
Mitarbeitende des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungsdienst

---

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Renate Körner

am 26.10.2026 verstorben ist.

Über viele Jahre hinweg war Renate Körner am Infotresen der Stadtverwaltung Weimar tätig und damit für zahlreiche Menschen die erste Anlaufstelle und das freundliche Gesicht unseres Hauses. Mit ihrer Erfahrung, ihrer Zuverlässigkeit und ihrem Engagement hat sie diese Aufgabe geprägt und unseren Arbeitsalltag bereichert.

Durch ihre langjährige Verbundenheit, ihre Hilfsbereitschaft und ihre stets geschätzte Unterstützung war sie ein wichtiger Teil unseres Teams. Wir werden nicht nur ihre wertvolle Arbeit, sondern vor allem auch sie als Mensch und Kollegin in guter Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und allen Angehörigen. Ihnen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Wir wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost.

Oberbürgermeister Peter Kleine
Personalrat
Mitarbeitende des Amtes Innere Dienste

SOZIALES

Da sein, wenn Menschen uns am dringendsten brauchen!

Ehrenamtliche für die Notfallseelsorge, innerhalb der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) gesucht



Manchmal verändert ein einziger Moment alles. Ein Unfall, der plötzliche Tod eines Angehörigen, eine schwere Unglückssituation oder eine andere unerwartete Krise können Menschen den Boden unter den Füßen wegziehen. In solchen Augenblicken brauchen Betroffene jemanden, der einfach da ist, ihnen zuhört, Orientierung gibt und mit ihnen Handlungsstrategien entwickelt. Genau dafür suchen wir engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich in der Notfallseelsorge innerhalb der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) einbringen möchten.

Menschlichkeit schenken

Als ehrenamtliche Notfallseelsorgerin oder ehrenamtlicher Notfallseelsorger begleiten Sie Menschen in akuten Ausnahmesituationen. Notfallseelsorge ist Erste Hilfe für die Seele. Das bedeutet, Sie sind für Angehörige da, begleiten die Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten oder unterstützen Menschen, die plötzlich mit Verlust, Schicksalsschlägen oder persönlichen Katastrophen konfrontiert werden.

Dabei geht es nicht darum, für alles eine Lösung zu haben. Oft ist es das Wichtigste, Ruhe auszustrahlen, zuzuhören, auszuhalten und einen Menschen in einer schweren Stunde nicht allein zu lassen.

Was Sie mitbringen sollten:

- Einfühlungsvermögen, Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Menschen und Lebenssituationen
- Die Fähigkeit, zuzuhören und auch in schwierigen Momenten Ruhe zu bewahren
- Psychische Stabilität und die Bereitschaft, sich mit belastenden Situationen auseinanderzusetzen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich auf neue Herausforderungen einzulassen
- Zeit für Ausbildung, Bereitschaftsdienste und ggf. Einsätze, regelmäßige Fallbesprechungen und Supervisionen, Fortbildungen und gemeinsamen Austausch

Konfessionszugehörigkeit ist nicht erforderlich Sie müssen keine Fachkraft sein und nicht auf jede Frage eine Antwort haben. Entscheidend sind Ihre menschliche Haltung, Ihre Bereitschaft zu helfen und Ihr Interesse an einer fundierten Vorbereitung auf diese verantwortungsvolle und sinnstiftende Aufgabe.

Wir lassen Sie mit dieser Aufgabe nicht allein

Vor dem ersten Einsatz werden Sie durch eine qualifizierte Ausbildung auf Ihre Tätigkeit vorbereitet. Regelmäßige Fortbildungen, der Austausch im Team und eine begleitende Unterstützung helfen Ihnen, den Herausforderungen dieser Aufgabe verantwortungsvoll zu begegnen. Ihre Zeit kann für andere einen entscheidenden Unterschied machen

Ehrenamt in der PSNV, Notfallseelsorge und Notfallbegleitung bedeutet, Menschen in besonders verletzlichen Momenten beizustehen. Es bedeutet, Halt zu geben, wenn Gewissheiten zerbrechen, und Hoffnung zu vermitteln, wenn das Leben plötzlich aus dem Gleichgewicht gerät.

Haben Sie Interesse, sich ehrenamtlich zu engagieren? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen! Informieren Sie sich unverbindlich über die Tätigkeit, die Ausbildung und die Möglichkeiten des Mitwirkens.

Werden Sie Teil unseres Teams, getragen von der Johanniter-Unfall-Hilfe, in Kooperation mit der Evangelischen Kirche und der Stadt Weimar. Seien Sie da, wenn Menschen Hilfe brauchen.

Kontakt:
Ulrich-Matthias Spengler,
Landespfarrer für Polizei- und Notfallseelsorge im Freistaat Thüringen
Tel 03643 8775316
E-Mail ulrich-matthias.spengler@ekmd.de
Christin Kirchner, Diplom Sozialpädagogin
Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt Weimar
Tel 03643 762788
E-Mail Christin.kirchner@stadtweimar.de

UMWELT

Für mehr Artenschutz und weniger Bürokratie

UMWELTAMT Online-Portal zum „Melde- und Bescheinigungswesen im Artenschutz“ (MelBA-online) ist jetzt in Thüringen verfügbar.



Bei Handel und Haltung geschützter Tier- und Pflanzenarten wie Chamäleon, Graupapagei oder Griechischer Landschildkröte sind zahlreiche Regelungen zu beachten. Tiere müssen an- und abgemeldet werden, EU-Bescheinigungen für den Verkauf oder die Ausfuhr beantragt werden und vieles mehr. Bislang mussten dazu zahlreiche Formulare eingereicht werden. Jetzt kann all das über MelBA-online digital geschehen.

Kostenlos und ohne Softwareinstallation können sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine und andere Einrichtungen im Portal registrieren und beispielsweise digital mitteilen, welche und wie viele Exemplare der geschützten Art sie halten oder abgegeben haben, wann der Papagei Nachwuchs bekommen hat oder die Schildkröte umzieht. Die Meldungen sind verpflichtend, werden durch MelBA-online aber vereinfacht. In der übersichtlichen Benutzeroberfläche können für jedes Tier alle Meldeangaben eingetragen und Herkunftsbelege zugeordnet werden. Darüber hinaus ist der eigene gemeldete Bestand jederzeit abrufbar. Auch können Anträge auf Genehmigungen für den Verkauf geschützter Arten über MelBA-online eingereicht werden. Bei angemeldeten Tieren und nach Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen sogar mit wenigen Mausklicks. Für die Verwaltung ergibt sich ein besserer Überblick über geschützte Arten in ihrem Zuständigkeitsbereich an einem zentralen Ort. Dies erleichtert es den Behörden, den Verpflichtungen nachzukommen, die sich aus internationalen Abkommen zum Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten ergeben.

Mit MelBA-online wird somit ein weiterer Beitrag zur Digitalisierung der Verwaltung und zur Vereinfachung behördlicher Vorgänge geleistet. Die Möglichkeit zur Einreichung von Tierbestandsanzeigen und Antragsunterlagen per Post oder E-Mail bleibt aber weiterhin bestehen. Eine „Anleitung für MelBA-online“ ist direkt im Programm zu finden.
Externer Zugang zu MelBA-online Thüringen: https://melba.thüringen.de

AUFRUF

STADTARCHIV

Wer hat ein Foto des Architekten Bruno Röhr?

Das ehemalige Umspannwerk Jena-Nord beherbergt seit mehr als 30 Jahren den Imaginata e. V. Das markante Gebäude wurde bereits vor 100 Jahren von dem Weimarer Architekten Bruno Röhr (1875 - 1926) erbaut, der auch in Weimar zahlreiche Bauten entwarf. Anlässlich dieses Jubiläums erstellte der Imaginata e. V. eine Sonderausstellung und begab sich in diesem Zusammenhang auf die Suche nach einem Bild von Bruno Röhr. Leider war diese Suche nicht erfolgreich, weder in den Archiven noch im Internet. Der Verein wendet sich deshalb auf diesem Weg an die Weimarer Öffentlichkeit mit der Hoffnung, dass sich in einem privaten Fotoalbum oder in einem Familiennachlass doch noch ein Porträt dieses für Weimar und Jena wichtigen Architekten findet.

Wer Hinweise auf Nachkommen der Familie Röhr geben kann oder selbst im Besitz eines Fotos von Bruno Röhr ist, wird gebeten, sich bei der Imaginata unter der E-Mail
info@imaginata.de
oder auch beim Stadtarchiv zu melden:
stadtarchiv@stadtweimar.de

NACHRUF

„Die Stadt Weimar ist Hans Gärtner zu großem Dank verpflichtet.“

OBERBÜRGERMEISTER PETER KLEINE



Die Stadt Weimar trauert um den langjährigen Leiter und Dirigenten des Jugendblas- und Schauorchesters Weimar,

Hans „Hansi“ Gärtner.

Der Gründer des bekannten und beliebten Weimarer Nachwuchs-Ensembles ist am 11. Oktober 2026 im Alter von 83 Jahren verstorben. Mehr als ein halbes Jahrhundert prägte er als Dirigent, Arrangeur, Musikpädagoge und Orchestermanager ein musikalisches Aushängeschild Weimars, das weit über die Stadtgrenzen hinaus ausstrahlte.

Oberbürgermeister Peter Kleine würdigt das Lebenswerk des Verstorbenen: „Mit viel Herzblut, Engagement und Freude an der Musik hat Hans Gärtner seit 1970 mit dem Jugendblas- und Schauorchester einen Klangkörper geschaffen, der uns Weimarern und vielen Musikliebhabern im ganzen Land ans Herz gewachsen ist. Dafür sorgt der besondere Sound des Orchesters, der seinen selbst geschriebenen Arrangements zu verdanken ist.“

Im Mai 2023 erhielt er für sein Lebenswerk die Goldene Ehrennadel der Stadt Weimar; es folgte im August 2025 das Bundesverdienstkreuz. 1970 gründete Hans Gärtner mit 20 Jungen und Mädchen das Pionierblasorchester Weimar. Es folgten Jahre des Orchesterwachstums mit vielen neuen Musizierenden und Musikpädagogen, begleitet von zahlreichen Auftritten. Seit Anfang der 1980er Jahre arrangierte und bearbeitete er zahlreiche Titel des Orchesters selbst – stets mit dem Anspruch, den originalen, authentischen Big-Band-Sound zu erhalten. Das von ihm aufgebaute Jugendblas- und Schauorchester Weimar mit Gesangsgruppe und Showballett begeisterte ein Publikum in ganz Deutschland und Europa: bei Konzerten und Stadtfesten ebenso wie auf Tourneen an Ostsee, Nordsee und Bodensee sowie in Fernseh- und Rundfunkauftritten. Das Orchester selbst wird vom Trägerverein Jugendblas- und Schauorchester Weimar e.V. gestützt, dessen Vorsitzender Hans Gärtner ebenfalls war. Bis zuletzt war er Dreh- und Angelpunkt des Ensembles. Sein Zuhause hatte Hans Gärtner in Bad Berka – seine musikalische Heimat war und blieb Weimar.

„Niemand hat die universelle Sprache der Musik über Jahrzehnte hinweg so vielen jungen Menschen in unserer Stadt nähergebracht wie Hans Gärtner. Er war ein wunderbarer Botschafter unserer Stadt. Weimar ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, seinen Weggefährten und allen Musikerinnen und Musikern dieses wunderbaren Orchesters.“

KULTUR

KULTURDIREKTION

Kostenlose Plakatierung für Kulturvereine

Die kostenlose Plakatierung durch die Firma Ströer DSM GmbH wird auch im Jahr 2027 fortgeführt. Dafür stehen in Weimar insgesamt 20 Litfaßsäulen zur Verfügung. Auf jeweils einem Drittel jeder Säule besteht für Weimarer Kulturvereine und -initiativen die Möglichkeit, kostenlos auf kulturelle Veranstaltungen, die in Weimar stattfinden, aufmerksam zu machen.

Anmeldung

Interessierte Vereine werden gebeten, ihren Plakatierungswunsch spätestens zwei Monate vor dem jeweiligen Abgabetermin beim Fachreferat Soziokultur der Kulturdirektion anzumelden. Bitte beachten Sie: Diese Anmeldung stellt noch keine Zusage für die Plakatierung dar. Nach Ablauf der jeweiligen Anmeldefrist erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Ihre Plakate in den Plakatierungszeitraum aufgenommen werden können.

Abgabe der Plakate

Die Plakate sind bis zu den unten angegebenen Terminen in der Kulturdirektion, Karl-Liebknecht-Straße 5, abzugeben. Bitte beachten Sie:

- Es können maximal zehn Plakate im Format A1 (Hochformat) abgegeben werden.
- Die Plakate müssen auf 115 g/m² Affichenpapier, welches für das Nassklebeverfahren geeignet ist, gedruckt sein.
- Plakate, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, können nicht geklebt werden.

Wichtige Hinweise

Aufgrund des begrenzten Platzes können Plakate für dieselbe Veranstaltung nicht in aufeinanderfolgenden Monaten geklebt werden.

Es besteht kein Anspruch auf eine kostenlose Plakatierung oder auf einen bestimmten Platz innerhalb der Netze.
Eine eigenmächtige Plakatierung auf den Litfaßsäulen ist nicht erlaubt.

Plakatierungszeiten mit Anmeldungsfristen und Abgabeterminen

Monat	Plakatierungszeitraum	Anmeldungsfrist	Abgabetermin
Januar	29.12.2026 – 21.01.2027	20.10.2026 (Di)	11.12.2026 (Fr)
Februar	22.01.2027 – 22.02.2027	18.11.2026 (Mi)	08.01.2027 (Fr)
März	23.02.2027 – 25.03.2027	11.12.2026 (Fr)	09.02.2027 (Di)
April	26.03.2027 – 26.04.2027	08.01.2027 (Fr)	11.03.2027 (Do)
Mai	27.04.2027 – 27.05.2027	09.02.2027 (Di)	13.04.2027 (Di)
Juni	28.05.2027 – 28.06.2027	11.03.2027 (Do)	13.05.2027 (Do)
Juli	29.06.2027 – 29.07.2027	13.04.2027 (Di)	15.06.2027 (Di)
August	30.07.2027 – 30.08.2027	13.05.2027 (Do)	16.07.2027 (Fr)
September	31.08.2027 – 30.09.2027	15.06.2027 (Di)	17.08.2027 (Di)
Oktober	01.10.2027 – 01.11.2027	16.07.2027 (Fr)	17.09.2027 (Fr)
November	02.11.2027 – 02.12.2027	17.08.2027 (Di)	19.10.2027 (Di)
Dezember	03.12.2027 – 27.12.2027	17.09.2027 (Fr)	17.11.2027 (Mi)

Aufteilung der Litfaßsäulen

Für die kostenfreie Plakatierung werden die 20 Litfaßsäulen in zwei Netze unterteilt.
Standorte der Kultursäulen sind:
Netz 1: August-Baudert-Platz vor dem Hbf. rechts; Beethovenplatz / Ackerwand; Berkaer Straße / Karl-Haußknecht-Straße; Bonhoefferstraße / Stauffenbergstraße; Bruno-Apitz-Straße / Kauf halle / Sportplatz; Goetheplatz / Graben; Hoffmann-von-Fallersleben-Straße / Busbahnhof; Humboldtstraße / Steubenstraße; Moskauer Straße / Prager Straße; Untergraben 7 / Jakobstraße
Netz 2: Amalienstraße / Am Poseckschen Garten; Bodelschwinghstraße 51 gegenüber Eduard-Mörike-Straße; Buttelstedter Straße 12 / Kromsdorfer Straße; Erfurter Straße 12 / Washingtonstraße; Erfurter Straße 54 gegenüber Berkaer Bahnhof; Herbststraße 3 / Asbachstraße; Herderplatz / Kirche; Rathenauplatz 2; Rollplatz 1; Tiefurt / Hauptstraße 16

Alle Termine sind auch im Internet zu finden unter der Rubrik Bürgerservice/Anliegen/Plakatierung (kostenlos) auf www.weimar.de.

Telefonische Anfragen zur Plakatierung sind in der Kulturdirektion möglich unter
Tel. 03643 499524
E-Mail tina.schiefelbein@stadtweimar.de



STADTMUSEUM WEIMAR

Halbzeit in der Sonderausstellung „Oder kann das weg?“

Noch bis zum 14. Februar 2027 läuft die von Mal- und Zeichenschule sowie Stadtmuseum kuratierte Schau. Sie wird durch spannende Workshops, Podiumsgespräche und Führungen begleitet. Auch in der Dauerausstellung gibt es im Winter unterschiedliche Angebote. Beispielsweise die Kurzführung „Stadtgeschichte kompakt“ am 04.12.,10.12.2026 und 21.01., 05.02. und 11.02.2027, jeweils 11 Uhr. Am Nikolaus-Sonntag ist um 10.30 Uhr Gelegenheit, an einer Stippvisite in der Sonderausstellung mit Bemalen einer Zinnfigur teilzunehmen. Am 16.12. um 17 Uhr geht es in einem Podiumsgespräch mit Max Roßner und Petra Töppe um das Thema: „Nicht mehr allein sein? Wie Kunst zusammenhält“. Für Familien bietet sich die halbstündige Entdeckungstour „Spiegelei, Waffelherz, Wimmelbild und selbstgemachter Bilderzauber“ Dienstag bis Freitag um 10 Uhr in den Winterferien an. Die vollständigen Angebote ohne Anmeldung sind auf *https://stadtmuseum.weimar.de* und im Flyer, unter anderem in der Touristinfo am Markt und im Stadtmuseum, zu finden.

UMWELT

Sicher entsorgen

KOMMUNALSERVICE Schadstoffkleinmengensammlung vom 23. November bis 5. Dezember 2026

Sonderabfälle und gefährliche Stoffe gehören nicht in den Hausmüll oder in die Kanalisation. Um allen Bürgerinnen und Bürgern eine sichere und kostenfreie Entsorgung zu ermöglichen, findet vom 23. November bis zum 5. Dezember 2026 die nächste Schadstoffkleinmengensammlung statt. Das Schadstoffmobil steuert in diesem Zeitraum verschiedene Stationen im Stadtgebiet an. Den aktuellen Tourenplan können Sie unter *ks-weimar.de/entsorgung/schadstoffmobil* einsehen.

Was kann abgegeben werden?

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblichen Mengen. Dazu gehören:

- Farben und Lacke (flüssige Reste, Lösungsmittel, Verdünner)
- Chemikalien und Reiniger (Abflussreiniger, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel)
- Altmedikamente, Quecksilberthermometer
- Spraydosen mit Restinhalten

Was wird NICHT angenommen?

- Vollständig eingetrocknete Wandfarben (diese gehören in den Restmüll)
- Altöl (hierfür gilt die gesetzliche Rücknahmepflicht des Handels)
- Asbest, Kampfstoffe oder radioaktive Abfälle

Sonderabfälle aus Gewerbebetrieben werden nach voriger Anmeldung gegen Gebühr angenommen.

Wichtige Hinweise zur Abgabe

Die Schadstoffe sollten nach Möglichkeit in der verschlossenen Originalverpackung abgegeben und keinesfalls miteinander vermischt werden. Um Gefahren für Umwelt und spielende Kinder zu vermeiden, dürfen Schadstoffe niemals vorab einfach an den Stellplätzen abgestellt werden. Sie müssen direkt unserem Fachpersonal am Mobil übergeben werden.

Für Rückfragen zur Sammlung und den genauen Standplätzen steht die Abfallberatung der Stadt Weimar oder des Kommunalservice Weimar gern zur Verfügung.



MÄRKTE



Ansgar Brokamp

UNSERE MARKTHÄNDLER TEIL 3 Crêpes d'accord auf dem Marktplatz

Ansgar Brokamp stammt ursprünglich aus dem Emsland und ist gelernter Bäcker- und Konditor. Eigentlich kam er nach Weimar, um seine Cousine zu besuchen … blieb und eröffnete 1994 seinen Marktstand „Crêpes d'accord" mit frisch zubereiteten Crêpes und Gebäck. Mit einem kleinen Glühweinstand erweiterte er 1997 sein Warenangebot auf dem Weimarer Weihnachtsmarkt. Inzwischen ist der „kleine" Weinstand auf dem Weihnachtsmarkt eine gut etablierte Erfolgsgeschichte mit 50 m² Grundfläche auf der Nordseite des Marktes mit beleuchtetem Holzboden und einem umfangreichen Angebot an herzhaften und süßen Speisen wie Crêpes und Waffeln sowie einer fein sortierten Auswahl an Bioglühweinen, Fruchtglühweinen und Punschvariationen.

Seine Frau Conny hat Ansgar Brokamp 1996 übrigens auf dem Wochenmarkt kennengelernt. Als gelernte Bürofachkraft erledigt sie die anfallenden Büroarbeiten und steht jeden Tag auf dem Weihnachtsmarkt.

Bei Ansgar Brokamp treffen sich von Montag bis Freitag die anderen Wochenmarkthändler zum morgendlichen Kaffeeplausch, drängeln sich Schüler von Klassenfahrten und Mitarbeiter aus umliegenden Büros und Geschäften zur Mittagspause.

Crêpes d'accord ist als Weimars bester Imbissstand 2025 ausgezeichnet worden und erreicht bei Google eine glatte 5-Sterne-Bewertung.

GESUNDHEIT

Gesprächsthema: Stress lass nach

GESUNDHEITSAMT Weimarer Gespräche zur seelischen Gesundheit

Wir freuen uns auf den Advent als Zeit der Besinnung. Doch kann er sich auch als stressigste Zeit des Jahres zeigen und der Zauber verliert sich in Hektik, Besorgungen und Optimierung. Der Trialog „Stress lass nach" lädt zu einer Pause und zum Austausch ein.

Wie erleben Sie diese Zeit und was belastet Sie? Und wie gelingt Ihnen das Innehalten? Wie können wir auf uns achten, um Wohlbefinden und Regeneration zu fördern?

Anregungen und Übungen zum Entspannen und Loslassen gibt es zum fünften Termin der Gesprächsreihe am

Mittwoch, dem 2. Dezember von 17.00 bis 18.30 Uhr am Herderplatz 14, Raum 003.

Herzliche Einladung!

Kontakt und Informationen:
Psychiatriekoordination, Elfi Schulze,
Tel.: 0171 7596199, E-Mail: psychiatriekoordination-we-wl@stadtweimar.de

AUS DEN ORTSTEILEN

LEGEFELD/HOLZDORF

Grundschule Legefeld

Gemeinsam mit den Eltern, Schulleitung, Schulelternsprecher und Mitgliedern des Fördervereins wurden die Vorzüge unserer südlichsten Grundschule im Ortsteil Legefeld zusammengefasst. Es gibt sehr gute Gründe sein Kind in Legefeld anzumelden. Wir möchten mit unserem Standort teilhaben können an der neuen Regelung von nur einem Schuleinzugsgebiet in Weimar. Es eröffnet ein Ranking, wohin Eltern und Bedarfe von Kindern tendieren. Die von Schulleitung und Ortsteilbürgermeisterin geforderten Stellungnahmen zum Schulnetzplan wurden mit umfangreichem Material erstellt. Unsere Schule besteht seit weit mehr als 200 Jahren. Stets wurde diese Schule selbst durch dunkelste Zeiten von den Bürgern/ ganzen Generationen getragen. Auch jetzt kommt diese historisch gewachsene sehr starke Bindung zur Schule zum Tragen. Auf der Webseite von Ortsteilbürgermeisterin und Ortsteilrat
www.legefeld-holzdorf.de
zeigen sich aktuell über 950 Stimmen für den Erhalt unseres Schulstandortes. Wir danken allen, die mit uns gemeinsam konstruktive Gedanken und Ideen entwickeln.

Spendenübergabe Verein Legefelder Dorfleben e.V.



Yve Noak und Denny Unverricht, Vereinsvorstand mit dem Team von Villa Karola, Foto: Jens Broschell

Am 20. Oktober 2026 übergab der Verein Legefelder Dorfleben e. V. eine gewünschte Spende an das Kinderhaus Villa Karola in Legefeld. Die Kinder und Pädagogen des Hauses freuten sich über die gelungene Überraschung, eine Nestschaukel für Groß und Klein, die ganz oben auf dem Wunschzettel stand.

Desay SV Automotive Europe

Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeisterin überbrachten zur Eröffnung der hochmodernen 3D-Antennenmesskammer und neuem Bürogebäude an CEO XU Jian und Regionalmanager Europa Florian Rast einen auspflanzbaren Ginkgobaum und eine Nachbildung des Steins des guten Glücks aus Goethes Gartenhaus. Die Eröffnung bot interessante Einblicke, gute Gespräche und Anlass zu großem Stolz auf die Innovationen am Wirtschaftsstandort Legefeld.

Tempodisplay

Im Rahmen des Budgets für den Ortsteil wird noch in 2026 ein mobiles, sehr modernes Tempodisplay angeschafft. Wir kommen damit dem Wunsch vieler Bürger für mehr Sicherheit und Maßnahmen gegen das Rasen im Ortsteil nach. Das Gerät kann in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden.

Legefelder Weihnachtsfeier am 15.12.2026

Beginn 14.30Uhr im Congress Hotel Legefeld
Anmeldungen: Ortsteilbürgermeisterin Martina Schenk Tel. 01738746163

Bürgersprechstunde wegen Bauarbeiten im Bürgerhaus nach telefonischer Absprache von Zeit und Ort.

NIEDERGRUNSTEDT

Rückblick und Ausblick des Ortsvereins „Lebendiges Niedergrunstedt e.V.“

Ortsverein
Lebendiges Niedergrunstedt e.V.
gestern - heute - morgen

Der Ortsverein „Lebendiges Niedergrunstedt e.V.“ (LeNi) bringt seit 2019 die Menschen zusammen und fördert das Miteinander und die Entwicklung unseres Dorfes.

Im September fand das traditionelle Sommerabschlussbratwurstessen für die Generation Ü59 gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern statt. Bei Spätsommerwetter verbrachten 35 Gäste auf der Streuobstwiese vor dem Vereinshaus einen gemütlichen Nachmittag mit Bratwurst, Salaten und selbst gebackenem Zwetschgenkuchen.

Für eine interessante Dorfführung in Nohra, sowie Informationen in der Kirche und der Heimatstube gilt der Dank dem langjährigen Bürgermeister Gerhard Kirst, Frau Zimmermann und Frau Römhild.

Zum Abschluss gab es köstliche Torten im Café Flora - feine Patisserie. Unser Kaffeeklatsch findet regelmäßig an jedem ersten Donnerstag im Monat im Vereinshaus statt. Bei selbst gebackenem Kuchen und Gesprächen sind alle herzlich willkommen. Passend zum Weimarer Zwiebelmarkt gab es am 8. Oktober leckeren Zwiebelkuchen.

Auch der Blick nach vorn verspricht eine abwechslungsreiche Zeit. Am 21. November ist das jährliche Weihnachtsbasteln geplant, diesmal mit Unterstützung des Jugendzimmers. Ein besonderer Blickfang wird wieder der Adventkalender aus 24 beleuchteten Fenstern sein. Am 4. Dezember lädt LeNi zu einem gemütlichen abendlichen Glühweintrinken in den Hof des Vereinshauses ein, während die Vorbereitungen für den 20. Adventmarkt „Advent bei Mauritius“ am 13.12. auf Hochtouren laufen. Hier sind alle gefragt - Vereine, Kirchgemeinde, Feuerwehr, Musik-Kindergarten, Ortsteilrat und Anwohner.

Der Ortsverein LeNi zeigt einmal mehr, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement, gute Ideen und ein Miteinander im Dorf entstehen kann – Begegnung, Geselligkeit und ein lebendiges Dorfleben stehen im Mittelpunkt.

OBERWEIMAR-EHRINGSDORF

Einladung zum Vortrag „Neue Dialoge mit der Erde“

Der Ortsteilrat lädt im Namen der Dialog-Initiative zu einem Vortrag mit dem Thema „Besucherbergwerke und Besucherhöhlen in Thüringen – zwischen Bergbau, Tourismus und Bergaufsicht“ am Mittwoch, dem 9. Dezember, um 19 Uhr ins Vereinshaus Zur Linde, Weimarische Straße 1, ein. Referent ist Dr. Henry Steinborn, Referatsleiter Bergbau unter Tage, Bergmaschinenwesen am Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz. Als Eintritt wird eine Spende von 2,50 EUR erbeten.

Adventskalender-Türchen Nr. 10 des Ortsteilrates

Auch in diesem Jahr findet wieder der Lebendige Adventskalender im Ortsteil Oberweimar-Ehringsdorf statt. Alle Termine und Orte finden Sie in den Schaukästen des Ortsteilrates. Am 10. Dezember ist der Ortsteilrat Gastgeber für die adventliche Stunde. Sie sind herzlich von 18 bis 19 Uhr ans Fürnberg-Denkmal (hinter nahkauf Heyer) zu Glühwein und weihnachtlichem Gebäck eingeladen.
Dank an Herrn Heyer und sein Team vom nahkauf Bodelschwinghstraße für die Unterstützung vor Ort!

Smile oder No smile – Tempo raus!

Bei den Investitionen aus seinem Ortsteilbudget legte der Ortsteilrat Oberweimar-Ehringsdorf in 2026 den Schwerpunkt auf mehr Verkehrssicherheit im Ortsteil. An der Haltestelle Am Burgholz sind seit einigen Wochen zwei erste Tempo-Displays im Einsatz – wenn auch nicht alle Verkehrsteilnehmenden sich beeindrucken lassen, wirken sie laut unserer Beobachtungen wahrnehmbar entschleunigend. Insgesamt gibt es auf 11 km² Fläche unseres Ortsteils jedoch mehr Gefahrenstellen durch zu hohes Tempo im Straßenverkehr. Inzwischen hat der Ortsteilrat weitere vier Displays angeschafft, wovon zwei in Kürze an bereits genehmigten Standorten installiert werden sollen: in der Kippergasse Richtung Taubacher Straße, ersatzweise, da dort ein vorhandenes Display vor einigen Jahren ohne Vorankündigung demontiert wurde - und am Ziegelgraben, wo durch die Hanglage viele Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit auf den Anger zufahren und unsere Kinder am Spielplatz einer hohen Gefährdung ausgesetzt sind.
Für die zwei anderen Tempo-Displays sollen nun ebenfalls Standorte festgelegt und zur Genehmigung gebracht werden, aktuell läuft eine Terminfindung für ein Vor-Ort-Treffen mit der Straßenverkehrsbehörde.

Neues Büchertauschregal im Ortsteil

Der Ehringsdorfer Heimatverein hat ein Büchertauschregal am Vereinshaus Zur Linde in der Weimarischen Straße 1 hinter dem Gebäude an der neugestalteten Grünfläche eingerichtet. Herzlichen Dank!

Alle Bücherwürmer sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und zu stöbern. Hier können Bücher unkompliziert getauscht, mitgenommen oder für andere Leser abgestellt werden. So funktioniert‘s:

- Ein Buch mitnehmen, wenn es Sie interessiert.
- Gern ein eigenes, gut erhaltenes Buch hineinstellen.
- Bitte nur saubere und vollständige Bücher einstellen.

Das Regal lebt vom Mitmachen und fairen Tauschen. Viel Freude beim Stöbern, Entdecken und Lesen!
Übrigens: im nahkauf Heyer in der Bodelschwinghstraße gibt‘s auch ein Büchertauschregal, aufgestellt vom Ortsteilrat. Schauen Sie doch vorbei!

ORTSTEIL-TELEGRAMM

+++ Ortsteilrat kritisiert wiederholte Vertagung der Entscheidung zum weiteren Fortgang der Renaturierung des EOW im Stadtrat – Stillstand beenden! +++ Kleine Erinnerung: Adventsbasteln mit Künstlerin Britt Rensch am 27.11. von 14.30 – 16.30 Uhr im Vereinshaus Zur Linde, Weimarische Straße 1 – bitte Schere mitbringen. +++ Nächste Ortsteil-Sprechstunde am 9.12. von 16-17 Uhr in der Bibliothek im Bienenmuseum +++ Nächste Ortsteilratssitzung am 9.12. ab 18 Uhr im Vereinshaus Zur Linde +++ Kontakt zum Ortsteilrat: info@ortsteil-owe.de oder Tel. 0176 61015553 +++ Immer aktuell informiert: Ortsteilkanal auf WhatsApp abonnieren unter www.ortsteil-owe.de/ortsteilkanal/ +++

POSSENDORF

Erneuerung des Dorfplatzes

In diesem Jahr konnte mit Hilfe des Ortsteilbudgets eine neue Waldschänke für Possendorfs Mitte angeschafft werden. Auf dem frisch sanierten Mittelpunkt des Dorfplatzes hat sie im Juni einen Platz gefunden und wurde sofort zu einem beliebten Treffpunkt. Ob jung, ob alt, ob Einwohner oder Vorbeireisende - Viele lassen sich an diesem geschützten Platz nieder. Auch manch Besucher, der sich frische Lektüre aus dem Bücherschrank im danebenliegenden Bushäuschen besorgt hat, verweilt nun gern am Dorfplatz. Und die Possendorfer genießen in den warmen Monaten ihren ausgiebigen Kaffeeklatsch an dieser neuen Tafel. Die Waldschänke ist ein Ort der Begegnung geworden, den die Possendorfer nicht mehr missen wollen.
Text : Carolin Radtke,

Foto: Viola Seel/ Carolin Radtke



SÜSSENBORN

Rückblick auf das durchgeführte Jugendcamp im Jahr 2026



Die Kinder und Jugendlichen folgen aufmerksam den Einweisungen in die Klettertechnik.

Das dritte Jahr in Folge wurde erfolgreich ein Jugendcamp im Ortsteil Süßenborn durchgeführt. Im Gegensatz zu den Jahren 2024 und 2025 fand das Jugendcamp nicht mehr in der jeweils letzten Woche der Sommerferien zusammenhängend über vier Tage statt. Lisette Sitzenfrey als Hauptorganisatorin des Jugendcamps und Ulrich Haußner entschieden sich Anfang dieses Jahres dafür, das Jugendcamp auf drei Sonntage über das Jahr zu splitten.

Der 1. Tag des Jugendcamps fand am 29.03.2026 statt. Es nahmen sechs Kinder und Jugendliche teil. Nach dem gemeinsamen Frühstück in Süßenborn wurde am Vormittag die Bowlingbahn im Weimarer Atrium besucht. Zu Mittag wurden Pizzen bei einem Italiener in der Schillerstraße gegessen. Den Tag rundete ein Kinobesuch am Nachmittag ab.

Der 2. Tag des Jugendcamps wurde am 21.06.2026 durchgeführt. Neun Kinder und Jugendliche nahmen an der Veranstaltung teil. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde die Kletterhalle in Weimar besucht. Ein Mitglied des Deutschen Alpenvereins leitete hierbei die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in vorbildlicher Weise beim Klettern an. Das gemeinsame Mittagessen wurde in der Kletterhalle eingenommen.

Der 3. Tag am 01.11.2026 bildete den Abschluss des Jugendcamps im Jahr 2026. Ziel war der Besuch des Jump House in Erfurt. Daran nahmen 12 Kinder und Jugendliche teil, womit sich die Teilnehmerzahl gegenüber dem 1. Tag des Jugendcamps verdoppelt hat. Nach zwei Stunden Jumpen waren die Teilnehmer völlig ausgepowert. Zu Mittag wurde im Jump House gegessen.



Nach dem Abschluss des 3. Tages des Jugendcamps waren wie im vergangenen Jahr alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen begeistert vom abwechslungsreichen und interessanten Programm.

Auch die Splittung des Jugendcamps über drei Sonntage wurde von allen positiv aufgenommen. Deshalb soll diese im Jahr 2027 als Organisationsform beibehalten werden.

Die beiden Organisatoren des Jugendcamps möchten sich bei Torsten Sitzenfrey bedanken, der an allen drei Tagen des Jugendcamps das Frühstück mit vorbereitet und organisiert hat, sowie bei Elke Haußner, die am dritten Tag des Jugendcamps den Transport der Teilnehmer mit übernahm.

TAUBACH

Veranstaltungstermine im November und Dezember

Erste-Hilfe-Schulung
Samstag, 21. November, 9-12 Uhr
Vereinshaus, Kirchplatz 6a
Thema: Handhabung eines Defibrillators

Gedenkfeier zum Totensonntag
Sonntag, 22. November, 14 Uhr
Friedhof Taubach
Musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor Taubach

Weihnachtsbaumsetzen
Samstag, 28. November, ab 16 Uhr
Feuerwehrgerätehaus und Am Plane
Die Dorfmitte erstrahlt im vorweihnachtlichen Glanz

Informationsveranstaltung „Wärmeplanung“
Dienstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr
Bienenmuseum, Oberweimar
Informationen zur kommunalen Wärmeplanung

Stammtisch
Mittwoch, 2. Dezember, ab 18 Uhr
Vereinsraum, Kirchplatz 6
Getränke und Imbiss

Adventsnachmittag mit der Kirchgemeinde
Samstag, 5. Dezember, 14 Uhr
Vereinshaus, Kirchplatz 6a
Kaffee, Gebäck und gemeinsames Singen

KulturZeit in St. Ursula – Adventsingen der Taubacher Chöre
Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr
Kirche St. Ursula
Advents- und Weihnachtslieder gesungen vom Taubacher Frauenchor und Taubacher Männerchor

Taubacher Weihnachtsmarkt
Samstag, 12. Dezember, ab 16 Uhr
Kirchplatz
Vorweihnachtliche Stimmung rund um die Kirche

Lichterfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Taubach
Sonntag, 20. Dezember, ab 16 Uhr
Start auf dem Kirchplatz
Fahrt durchs Dorf
Ausklang rund um das Feuerwehrgerätehaus

FÜR DEN ORTSTEILRAT THORALF CANIS
(ORTSTEILBÜRGERMEISTER)

WEIMAR-NORD

Adventsfest in der Cranach-Schule

In der Lucas-Cranach-Schule in der Bonhoefferstraße 26 findet am **Donnerstag, den 26. November 2026, 15 Uhr**, ein Adventsfest statt. Es erwarten Sie Bastel- und Mitmachstände, Verkaufsstände mit Weihnachtsdeko, Köstlichkeiten, ein Bühnenprogramm, Kutschfahrten und der Weihnachtsmann, der zu Besuch kommt!
Ab 17.30 Uhr zieht ein Laternenumzug durch den Ortsteil.
Eine Veranstaltung des Ortsteilbürgermeisters/Ortsteilrates in Zusammenarbeit mit der Lucas-Cranach-Schule, ThINKA Weimar und zahlreichen Einrichtungen und Verbänden unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Peter Kleine.

Nichts mehr verpassen! Abonnieren Sie den WhatsApp-Kanal des Ortsteilrates:





AUS DEN EINRICHTUNGEN

GEDENKEN

MUSEUM ZWANGSARBEIT IM NATIONALSOZIALISMUS

Ausstellung »trotzdem da!« eröffnet

Während des Nationalsozialismus waren freundschaftliche und intime Kontakte zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiterinnen verboten und wurden zum Teil hart bestraft. Doch sie sind »trotzdem da«: Kinder, die aus solchen Beziehungen hervorgegangen sind. Ihre Geschichten wurden lange tabuisiert; in der Forschung sind sie bislang wenig untersucht, in der Erinnerungskultur kaum präsent.

Anfang November eröffnete das Museum Zwangsarbeit, Jorge-Semprún-Platz 2, die Wanderausstellung »trotzdem da! - Kinder aus verbotenen Beziehungen zwischen Deutschen und Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeiter:innen«. Das Ausstellungsteam hat mehr als 20 dieser „unerwünschten Kinder“ aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden ausfindig gemacht. Die Ausstellung erzählt ihre Lebensgeschichten und beleuchtet ihre Erfahrungen von Ausgrenzung und Diskriminierung in der Nachkriegszeit ebenso wie die Verfolgungsgeschichten ihrer Eltern. Sie ist das Ergebnis eines überregionalen Forschungs- und Ausstellungsprojekts der Gedenkstätte Lager Sandbostel.
Mehr unter: trotzdem.de

TOURISMUS

WEIMAR GMBH

weimar card jetzt auch fürs Handy und zum Ausdrucken

Weimar-Gäste können ihre weimar card und weimar card plus ab sofort auch als Version fürs Handy und zum Ausdrucken erwerben. Die weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice bietet beide Gästekarten in einem neuen Webshop rund um die Uhr und auch kurzfristig buchbar an. Die digitalen Karten stehen als Wallet-Karte oder PDF zur Verfügung – auf Deutsch und Englisch. Die weimar card ermöglicht 48 Stunden lang freien Eintritt in 34 Museen und Einrichtungen, die Teilnahme an einer öffentlichen Stadtführung sowie die kostenfreie Nutzung der Weimarer Stadtbusse. Die weimar card plus erweitert das Angebot auf zahlreiche Ausflugsziele in der Region, darunter Wartburg, Naumburger Dom und egapark Erfurt. Sie gilt 96 Stunden.



Die klassischen Karten bleiben weiterhin in der Tourist-Information am Markt 4, in Museen, Hotels und am Weimarer Bahnhof erhältlich. Auch physische Karten können über den Webshop bestellt werden – beispielsweise zum Verschenken.

BAUEN

„Goethe außer Haus"

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR bietet trotz geschlossenem Wohnhaus vielfältige Angebote für Weimar-Besucher

Seit Anfang November wird das UNESCO-Welterbe-Ensemble Goethes Wohnhaus mit Hausgarten und Pavillons denkmalgerecht instandgesetzt. Um Besuchereingang und Dauerausstellung im Goethe-Nationalmuseum während der dreijährigen Sanierungsphase für den Besucherverkehr offenhalten und durch neue digitale Angebote ergänzen zu können, müssen Umbaumaßnahmen in Foyer und Vortragsraum stattfinden. Deshalb bleibt das gesamte Goethe-Nationalmuseum noch bis zum 30. November 2026 für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine Wiedereröffnung des Goethe-Wohnhauses ist für 2029 geplant. Zu Baufortschritt und musealer Überarbeitung wird die Klassik Stiftung Weimar kontinuierlich berichten.

Alternative Vermittlungs- und Serviceangebote

Während der Schließung dürfen sich Weimar-Touristen wie Einheimische künftig unter dem Motto „Goethe außer Haus" auf alternative Vermittlungs- und Serviceangebote freuen - im digitalen Raum sowie vor Ort in diversen Häusern der Stiftung. Anhand von acht Stationen kann das Lebenswerk Goethes dabei individuell nachvollzogen werden:

- Goethe-Nationalmuseum: Dauerausstellung „Lebensfluten - Tatensturm" ab 1. Dezember 2026. Als Ersatz für das geschlossene Wohnhaus gibt es neue Angebote im Foyer sowie im Digitalen Salon des Museums. Mit VR-Brillen erleben Gäste u.a. einen virtuellen Rundgang durch Goethes Wohnhaus.
- Stadtschloss: neue Dauerausstellung „Weimarer Klassik"
- Schiller-Museum: Literaturausstellung „Faust"
- Goethes Gartenhaus
- Fürstengruft
- Wittumspalais
- Goethe- und Schiller-Archiv: Ausstellung „Zwischen Ordnung und Verlust. Die Entstehung der ‚Marke' Goethe" und Film „KI trifft Handschrift - Auf der Suche nach Goethes Stimme"
- Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Darüber hinaus bieten die weiteren „Goethe digital"-Angebote innovative Erlebniswelten, darunter 360-Grad-Rundgänge oder auch das neue „Wissensportal zu Goethe und seinem Umfeld". Als digitaler Begleiter ermöglicht die App Weimar+ den direkten und niedrigschwelligen Zugang zu weiteren Informationen, Hintergrundgeschichten und Vermittlungsformaten.
https://www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/themenjahre/goethe-ausser-haus/

FREIZEIT



Grafik: Alexandra Schenker-Primus

„Es kommt ein Schiff geladen"

EXTRAKLANG E.V. lädt bereits zum fünften Mal zum Adventskonzert ein

Von Bach über Händel bis hin zu „Let It Snow" wird es weihnachtlich-musikalisch am Sonntag, den 29. November 2026, um 16.30 Uhr im Musikgymnasium Belvedere. Es singen Eleonore Marguerre (Sopran), Ulrika Strömstedt (Mezzosopran), Uwe Stickert (Tenor) und Uwe Schenker-Primus (Bariton). Begleitet werden sie von Dirk Sobe (Klavier), Michael Heinrich (Trompete) und David Höft (Orgel). Der Eintritt ist frei. Die Spenden kommen unter anderem dem Musikgymnasium Belvedere zugute.
Anmeldung erforderlich per WhatsApp an *03643 811731 oder auf www.extraklang.de*

SOZIALES



EHRENAMTSAGENTUR

Ehrenamt am Küchentisch - die MachBar

Wie vielfältig Ehrenamt sein kann, zeigte die November-Ausgabe der MachBar der Ehrenamtsagentur. In der VHS-Küche stellten vier Initiativen ihre Arbeit und Möglichkeiten zum Mitmachen vor.

Der Verein Yehudi Menuhin Live Music Now Weimar bringt Musik zu Menschen, die selbst keine Konzerte besuchen können, in Pflegeheime, Hospize oder Krankenhäuser. Gesucht werden Ehrenamtliche für die Konzertbegleitung, Organisation, Sponsorenkontakte oder die Öffentlichkeitsarbeit.

Musikfreunde können Musikbegleiter für Menschen mit Demenz werden. Nach einer kostenfreien Schulung unterstützen sie Betroffene, ihre persönliche „Playlist des Lebens“ zu erstellen. Die vertrauten Melodien helfen vielen Menschen, Erinnerungen und Lebensgeschichten wiederzuentdecken.

Die Stadttaubenhilfe Weimar berichtete über ihre Arbeit für verletzte und kranke Tiere. Zu den Aufgaben Ehrenamtlicher gehören die Betreuung von Taubenschlägen und Futterstellen, die Versorgung von Pflegetieren sowie die Zusammenarbeit mit Behörden.

Wer gerne repariert, ist im Repair-Café Kabel + Faden richtig. Dort werden Elektrogeräte, Fahrräder und Textilien instandgesetzt. Freiwillige werden für Reparaturen, Organisation, Social Media oder die Bewirtung gesucht.

Mehr Infos: ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de

--

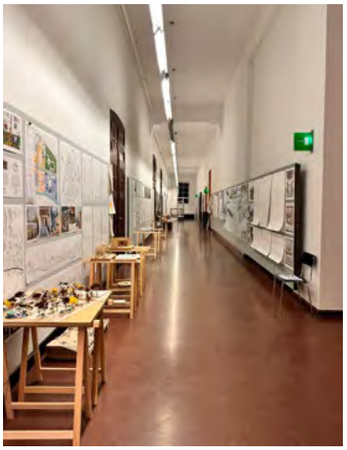
Wichtelpost Weimar startet

Bis zum 3. Dezember 2026 können liebevoll gestaltete Karten, Briefe oder kleine Botschaften für die Wichtelpost abgegeben werden. Die Sendungen werden vor Weihnachten an alleinstehende Menschen, etwa in Pflegeeinrichtungen oder im betreuten Wohnen, verteilt.

Die Wichtelpost bitte mit dem Vermerk „Wichtelpost“ versehen und anonym im Stadtwerke-Kundenzentrum am Theaterplatz oder in der EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar abgeben.

Kontakt: EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar, Teichplatz, Tel. 815600, Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de

BILDUNG



Impression der Graduierungsausstellung aus dem Vorjahr (Copyright: Bauhaus-Universität Weimar)

Graduierungsausstellung Architektur und Urbanistik
20. November 2026 – 28. Januar 2027
Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, Geschwister-Scholl-Straße 8
99423 Weimar
Montag bis Freitag: 9–19 Uhr, Samstag und Sonntag: 10–16 Uhr
Eintritt frei
www.uni-weimar.de/architektur

BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR

Abschlussarbeiten aus Architektur und Urbanistik

Wie wollen wir in Zukunft wohnen, leben und unsere Städte gestalten? Welche Ideen haben angehende Architekt*innen und Stadtplaner*innen für die Herausforderungen unserer Zeit? Antworten darauf gibt eine Ausstellung der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar.

Vom 20. November 2026 bis zum 28. Januar 2027 sind im Hauptgebäude der Universität ausgewählte Abschlussarbeiten des Jahrgangs 2025/2026 zu sehen. Die Arbeiten entstanden in den Bachelor- und Masterstudiengängen Architektur und Urbanistik sowie in den internationalen Masterstudiengängen European Urban Studies, Integrated Urban Development and Design und MediaArchitecture.

Die 35 ausgestellten Arbeiten geben Einblick in die Vielfalt aktueller architektonischer und stadtplanerischer Fragestellungen. Sie spiegeln die unterschiedlichen Perspektiven und Themen wider, mit denen sich die Absolvent*innen während ihres Studiums auseinandergesetzt haben. Gleichzeitig zeigen die Arbeiten beispielhaft die Bandbreite der gestalterischen, konzeptionellen und wissenschaftlichen Ansätze der Absolvent*innen.

SPORT

VFB OBERWEIMAR

Gemeinsam laufen. Gemeinsam helfen. Gemeinsam Hoffnung schenken.

Am 7. Februar 2027 wird Oberweimar wieder bunt, fröhlich und laut: Der 3. Helauf des VfB Oberweimar lädt alle Laufbegeisterten, Familien, Freunde und Unterstützer ein, gemeinsam für den guten Zweck an den Start zu gehen.

Der Helauf verbindet Lebensfreude, Gemeinschaft und Solidarität auf ganz besondere Weise. Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche fantasievoll kostümierte Läuferinnen und Läufer erwartet, die mit ihrer Teilnahme ein wichtiges Zeichen setzen. Denn sämtliche Startgelder kommen der NCL-Stiftung zugute, die betroffene Familien unterstützt und die Forschung zur seltenen Kinderdemenz NCL fördert.

Trotz des traurigen Hintergrunds wird der Helauf erneut zu einem fröhlichen, bunten Spektakel voller Hoffnung, Zusammenhalt und Mitgefühl.

Eine besondere Neuerung erwartet die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr: Erstmals wird es einen eigenen Kinderlauf geben, bei dem auch die jüngsten Teilnehmer mit viel Spaß und Bewegung Teil dieser besonderen Veranstaltung sein können.

Die Schirmherrschaft übernehmen erneut Oberbürgermeister Peter Kleine sowie Thüringens Sozialministerin Katharina Schenk, die damit die Bedeutung dieses sozialen Engagements unterstreichen.

Anmeldungen sind unter
www.vfb-oberweimar.de/faschingslauf



WOHNEN



v.l.n.r.: Jörg Töpfer, Teamleiter Kabelfernsehen ISW; Udo Carstens, Geschäftsführer ISW und WWS; Hendrik Westendorff, Geschäftsführer Thüringer Netkom, und Uwe Gläßner, Vertriebsleiter Thüringer Netkom, nach der Vertragsunterzeichnung. Foto: Weimarer Wohnstätte GmbH

WEIMARER WOHNSTÄTTE GMBH

Zweite Glasfaser-Erschließungsrunde

Mit der Unterzeichnung eines weiteren Netzbetriebs- und Pachtvertrages haben die Immobilienservice Weimar GmbH (ISW) – ein Tochterunternehmen der Weimarer Wohnstätte GmbH (WWS) – und die Thüringer Netkom die Glasfasererschließung für 2.700 Wohnungen in Weimar-Nord, Schöndorf Waldstadt und Schönblick besiegelt. Bereits im Vorjahr hatten beide Partner erfolgreich die erste Glasfaser-Ausbauphase für rund 1.400 Wohnungen in Weimar-West beschlossen und umgesetzt. Jetzt wurde die zweite Stufe der Zusammenarbeit bis 2028 vereinbart. Der neue Vertrag sieht für Weimar-Nord den Anschluss von ca. 1.500 Wohnungen ab Anfang 2027 vor – in Schöndorf Waldstadt sollen ca. 750 Wohnungen ab 2028 erschlossen werden, ebenfalls ab 2028 rund 450 Wohnungen am Schönblick. Die Immobilienservice Weimar GmbH übernimmt hierbei den Aufbau des Glasfasernetzes, an den Ausbaukosten wird sich die Thüringer Netkom beteiligen. Über das dann von der Thüringer Netkom gepachtete und auch betriebene Glasfasernetz stehen überall Bandbreiten bis ein Gigabit / Sek. sicher zu Verfügung. Die Mieter der Weimarer Wohnstätte GmbH können zukünftig die modernste Breitbandtechnologie für Internet- und TV-Produkte der Thüringer Netkom nutzen. Ab Mitte Januar 2027 werden in Weimar-Nord die Anschlüsse in den Wohnungen installiert. Bereits jetzt kann man sich beim Medienberater der Thüringer Netkom über die verschiedenen Tarife informieren. Eine Wurfsendung dazu finden die Mieter in ihren Briefkästen oder als Aushang im Treppenhaus.

PARTNERSTÄDTE

FÖRDERVEREIN WEIMAR-SCHOWKWA

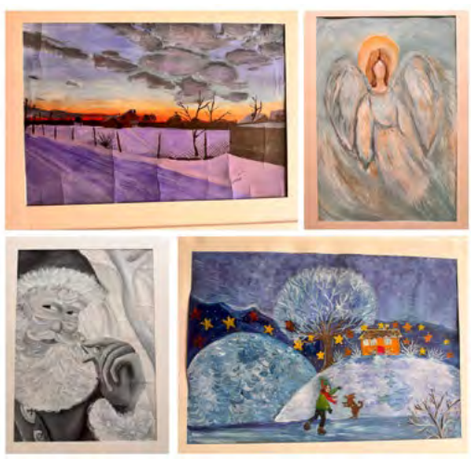
Kunst für den guten Zweck

Der Förderverein der Städtepartnerschaft Weimar - Schowkwa möchte es 10 Kindern aus Weimar ermöglichen, im nächsten Sommer gemeinsam mit Gleichaltrigen aus Schowkwa (Ukraine) und Zamosc (Polen) eine internationale Jugendbegegnung zu erleben.

Um dies für Weimars Kinder möglich machen zu können, unterstützen auch Kinder aus Schowkwa das Projekt. Sie haben kleine Kunstwerke gestaltet und dem Verein geschenkt, um sie für den guten Zweck verkaufen zu können.

Wenn Sie in der Vereinshütte auf dem Weihnachtsmarkt am 12.12.26 eines oder mehrere dieser Bilder erwerben, tun Sie sich nicht nur selbst etwas Gutes, Sie helfen, die geplante Jugendbegegnung zu ermöglichen und Sie machen ein Kind aus Schowkwa Stolz, das sagen kann: Ich habe geholfen, dass ein Kind aus Weimar kommen kann! Vielleicht mögen Sie sich ja auch gemeinsam mit dem Bild fotografieren lassen?

Es gibt auch Gebäck und ganz besonderen Weimar-Schowkwa-Tee.
Wer sein Lieblingsbild schon vorab sichern möchte, hier stellen wir alle Bilder vor:
https://www.instagram.com/weimar_schowkwa



KULTUR IN WEIMAR

Auswahl

Die Feisten
20. November 2026, 20:00 Uhr,
WEIMARHALLE

Improvisationstheater Fundstücke
21. November 2026; 11. Dezember, 19:30 Uhr
MASCHA

La Bohème – Oper von Giacomo Puccini
22. November 2026, 16:00 Uhr; 18. Dezember 2026, 19:30 Uhr, **DNT**

TeleVisionale – Film und Serienfestival
23. bis 27. November 2026, **WEIMARHALLE**
kostenfreier Eintritt, kein Ticket notwendig

TeleVisionale, Preisverleihung
27. November 2026, 20:00 Uhr, **DNT**
Ticketverkauf www.televisionale.de

Eröffnung Weimarer Weihnacht
24. November 2026, 17:00 Uhr, **MARKT**

Puppenspiel oder Mitmachtheater für Kinder
27. November 2026 bis 3. Januar 2027,
15:00 Uhr + 17:00 Uhr, **MÄRCHENHÜTTE**

24 Tage * 24 Produkte
29. November bis 22. Dezember 2026,
Mo – Fr 11:30 – 17:30 Uhr, Sa 13:00 – 17:00 Uhr, **BAUHAUS.ATELIER**

Weihnachtsmann öffnet Türchen des Adventskalenders
1. bis 20. Dezember 2026, täglich 15:00 Uhr,
RATHAUS

Adventsliedersingen
30. November bis 23. Dezember 2026,
Mo – Fr 17:00 Uhr,
STADTKIRCHE ST. PETER UND PAUL

Christmas@DNT
1. bis 23. Dezember 2026, Mo – Fr 17:00 Uhr,
DNT KASSENHALLE

Elias Hirschl: Schleifen, Europalette
26. November 2026, 19:30 Uhr,
STADTBÜCHEREI

Lutz Seiler: Das tickende Herz
26. November 2026, 19:00 Uhr,
LITERATURETAGE

Martin Stadtfeld & Klenke Quartett
27. November 2026, 19:30 Uhr,
SCHLOSS ETTERSBURG

Weimarer Weihnachtsgeschichten, Stadtführung
27. + 28. November; 4. ,5., 11., 12.,
18. + 19. Dezember 2026, 16:00 Uhr,
TOURIST-INFORMATION WEIMAR

Festkonzert 30 Jahre neues Musikgymnasium
28. November 2026, 14:00 Uhr,
MUSIKGYMNASIUM SCHLOSS BELVEDERE

Mein Freund Bunbury
28. November, 4. + 12. Dezember 2026,
19:30 Uhr, **DNT**

Hofadventsmarkt
29. November 2026, 11:00 bis 17:00 Uhr,
KIRMS-KRACKOW-HAUS

Verkaufsoffener Sonntag
29. November 2026, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

Julvisor – Schwedische Weihnachten
2. Dezember 2026, 19:00 Uhr, **MON AMI**

sumsimitpo
2. Dezember 2026, 19:30 Uhr,
SCHIESSHAUS WEIMAR

Hänsel und Gretel – Märchenoper von Engelbert Humperdinck
3., 7. + 16.Dezember 2026, 10:00 Uhr;
6. Dezember 2026, 16:00 Uhr, **DNT**

Gorch Maltzen: Die Gegebenheiten
3. Dezember 2026, 19:00 Uhr,
LITERATURETAGE

Sinfoniekonzert der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
3. Dezember 2026, 19:30 Uhr, **WEIMARHALLE**

Adventsmarkt Schöndorf
4. Dezember 2026, 16:00 Uhr,
FESTWIESE SCHÖNDORF

Bauhaus-Weihnachtsmarkt: Kauf dir ein Stück Bauhaus
5. Dezember 2026, 10:00 Uhr,
MENSA AM PARK

Adventsmarkt im Deutschen Bienenmuseum
5. + 6. Dezember 2026, 11:00 bis 18:00 Uhr,
DEUTSCHES BIENENMUSEUM

Adventskonzert der schola cantorum weimar
11. Dezember 2026, 19:30 Uhr,
STADTKIRCHE ST. PETER UND PAUL

Advent bei Mauritius
13. Dezember 2026, 11:00 bis 18:00 Uhr,
ORTSKERN NIEDERGRUNSTEDT

Adventskonzert
16. Dezember 2026, 16:30 Uhr,
MUSIKGYMNASIUM SCHLOSS BELVEDERE

Adventskonzert des Kammerchores
17. Dezember 2026, 19:30 Uhr,
KATHOLISCHE KIRCHE WEIMAR

Redaktion: weimar GmbH
Tickets: Tourist-Information
Weimar, Markt 4, Tel: 03643-745-0,
www.weimar.de/veranstaltungen
tourist-info@weimar.de

INFRASTRUKTUR

IHK würdigt kommunales Engagement

STADTWERKE WEIMAR Zum 35-jährigen Bestehen würdigt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Erfurt das kommunale Unternehmen als wichtigen Wirtschaftsfaktor



Vertreter von Stadt, IHK und Stadtwerke blicken auf die Entwicklung und auf die Rolle der Stadtwerke für Infrastruktur, Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung: (v. l.) IHK-Regionalleiter Markus Heyn, IHK-Präsidiumsmitglied Annette Projahn, Amtsleiter für Wirtschaft und Märkte Christian Schwartze, Stadtwerke-Geschäftsführerin Constanze Reppin und Oberbürgermeister Peter Kleine. Foto: SWW

Stadtwerke Weimar | IHK Seit ihrer Gründung am 1. Oktober 1991 haben sich die Stadtwerke von einem klassischen Energieversorger zu einem breit aufgestellten kommunalen Unternehmen entwickelt. Rund 35.000 Privat- und Geschäftskunden beziehen Strom, Gas und Fernwärme von dem regionalen Energieversorger. Gleichzeitig beschäftigen sich die Stadtwerke heute mit Themen wie Photovoltaik, Wärmepumpen, Elektromobilität und der Weiterentwicklung der Fernwärmeversorgung. Mehr als 70 öffentliche Ladepunkte für Elektromobilität betreibt das Unternehmen inzwischen in Weimar. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt der regionale Energieversorger, knapp die Hälfte davon sind Frauen. Als Ausbildungsbetrieb bilden die Stadtwerke ihren eigenen Fachkräftenachwuchs aus.

„Die Stadtwerke sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadt. Sie sichern eine grundlegende Infrastruktur und sind zugleich eng mit dem Leben in Weimar verbunden. Dass sie sich über ihre eigentliche Versorgungsaufgabe hinaus für die Stadt einsetzen, macht sie zu einem starken Partner für Weimar“, so Oberbürgermeister Peter Kleine.

Für die regionale Wirtschaft sind die Stadtwerke zugleich ein verlässlicher Partner. Steuern, Abgaben und Gewinne fließen zu einem großen Teil zurück in die Stadt und die Region. Bei Investitionen und Aufträgen arbeiten die Stadtwerke bevorzugt mit Unternehmen aus Weimar und Umgebung zusammen.

„Eine funktionierende Energieversorgung ist eine wichtige Voraussetzung für einen starken Wirtschaftsstandort. Die Stadtwerke schaffen dafür die Grundlage und setzen mit ihren Investitionen zugleich wirtschaftliche Impulse in Weimar und der Region“, sagt IHK-Regionalleiter Weimar und Weimarer Land, Markus Heyn.

Geschäftsführerin Constanze Reppin sieht die besondere Stärke des Unternehmens in seiner Verbindung zur Stadt: „Wir sind Teil dieser Stadt und übernehmen Verantwortung, auch dort, wo es nicht unmittelbar um Energie geht. Ob als Arbeitgeber, bei der Unterstützung von Vereinen oder mit Investitionen in die Zukunft: Wir wollen dazu beitragen, dass Weimar lebenswert und zukunftsfähig bleibt.“

Aktuelle Projekte unterstreichen diesen Anspruch: An der Weimarer Kläranlage entsteht ein neues Vorhaben. Künftig soll Wärme aus gereinigtem Abwasser gewonnen und einem saisonalen Wärmespeicher zugeführt werden. Zudem baut der regionale Energieversorger seine erste Solarthermieanlage in der Humboldtstraße.



Holzfällen

Gastspiel mit Nicholas Ofczarek & Musicbanda Franui am 17. Mai 2027 im DNT Weimar

Nach fast 30 gefeierten Aufführungen am Wiener Burgtheater sowie Gastspielen u. a. am Berliner Ensemble, Schauspielhaus Bochum, Schauspiel Stuttgart und im Bregenzer Festspielhaus jetzt auch in Weimar zu erleben: Thomas Bernhards Roman »Holzfällen« in einer Bühnenfassung von und mit dem österreichischen Film- und Theaterstar Nicholas Ofczarek und der Musicbanda Franui. In Zusammenarbeit mit dem stART Festival der Bayer AG präsentiert das Deutsche Nationaltheater Weimar am 17. Mai 2027, um 18 Uhr eine exklusive Aufführung der Erfolgsproduktion im Großen Haus.

Im Zentrum steht ein Erzähler, der aus der Distanz seines Ohrensessels eine »künstlerische Abendgesellschaft« in der Wiener Gentzgasse beobachtet und diese mit bösartiger Genauigkeit seziert. Die versammelte Menge wartet auf die angekündigte Ankunft eines Burgschauspielers; zudem sind die meisten Personen dieser Gesellschaft miteinander verbunden, weil ihre durch Selbstmord aus dem Leben geschiedene Freundin Joana am Nachmittag desselben Tages in der Ortschaft Kilb zu Grabe getragen wurde.

Thomas Bernhards berühmte Prosa wird von Nicholas Ofczarek rezitativisch zum Leben erweckt, während die Musiker:innen von Franui u. a. mit einer Spezialität zu hören sein werden, die sie bekannt gemacht hat: dem Zelebrieren von Trauermärschen und Trauermusik. Ein Abend, der weder Lesung mit Musik noch Hörspiel, Konzert oder Oper ist – und doch von allem etwas hat.

Das Gastspiel findet im Rahmen des stARTfestivals 2027 der Bayer AG statt.

Holzfällen
nach dem Roman von
Thomas Bernhard
von und mit Nicholas Ofczarek
& Musicbanda Franui
17. Mai 2027, 18 Uhr,
Großes Haus

Sichern Sie sich bereits jetzt
Karten auf www.dnt-weimar.de
oder an der Theaterkasse



Fotos: Ingo Pertramer (oben), Jaenne Degraa (unten)

BILDUNG

6. RETURN International Film & Art Festival zeichnete vier Filme aus

RETURN INTERNATIONAL FILM & ART FESTIVAL Jürgen Prochnow, Saralisa Volm und Sascha Vredenburg vergaben die Festivalpreise. Das Publikum kürte seinen eigenen Favoriten.

Drei Tage voller internationaler Filmkunst, spannender Begegnungen und gesellschaftlicher Perspektiven gingen mit der feierlichen Abschlussgala des 6. RETURN International Film & Art Festival im historischen Schießhaus Weimar zu Ende. Unter dem Motto „Identity – Who Do We Become?“ brachte das Festival Filmschaffende und Publikum zusammen, um Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und gesellschaftlichem Wandel filmisch zu erkunden. Höhepunkt des Abends war die Verleihung von vier Festivalpreisen: Drei Auszeichnungen vergab die Fachjury in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und Animation. Ein vierter Preis ging an den Gewinner des Publikumspreises.
Aus mehr als 600 Einreichungen aus über 80 Ländern wählte das Festivalteam 27 Filme für das diesjährige Wettbewerbsprogramm aus. Die prämierten Filme spiegeln die Vielfalt internationaler Kurzfilmkunst wider und setzen sich auf unterschiedliche Weise mit persönlichen Erfahrungen, gesellschaftlichen Fragen und menschlichen Beziehungen auseinander. Die Preisträgerfilme des 6. RETURN International Film & Art Festival 2026 sind:
BESTER SPIELFILM: Distress Call
Regie: Michele D'Anca; Land: Italien
BESTER DOKUMENTARFILM: Spiegelberg – Ein deutsches Dorf
Regie: Adrian Sagolla; Land: Deutschland
BESTE ANIMATION: Wish You Were Ear
Regie: Mirjana Balogh; Land: Ungarn
PUBLIKUMSPREIS: Das Lachen meiner Mutter
Regie: Anna Stegmann; Land: Deutschland

Die drei Kategorienpreise wurden von der diesjährigen Festivaljury vergeben. Ihr gehörten der international renommierte Schauspieler Jürgen Prochnow, die Schauspielerin, Autorin, Produzentin und Kuratorin Saralisa Volm sowie der Regisseur und Drehbuchautor Sascha Vredenburg an. Mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen aus Schauspiel, Filmproduktion und Regie brachten sie vielfältige fachliche Perspektiven in die Bewertung der Wettbewerbsfilme ein.

Foto: Marco Miranda-Valencia



KULTUR

FILM- UND SERIENFESTIVAL TELEVISIONALE

Diese prominenten Gäste kommen nach Weimar

Vom 23. bis 27. November wird Weimar wieder zum Treffpunkt für alle, die Fernsehen und Streaming lieben. Es gibt die Höhepunkte des deutschsprachigen Fernseh- und Serienjahres auf der großen Leinwand. Interessierte sind herzlich eingeladen, kostenlos und ohne Ticket dabei zu sein. Gezeigt werden zehn Fernsehfilme, fünf Serien, drei Debüt-Produktionen, drei Kinderserien, drei Jugendfernsehfilme und Produktionen mit herausragenden Gewerkeleistungen aus Mitteldeutschland.
Das Besondere: Nach den Vorführungen der nominierten Produktionen zum Fernsehfilmpreis der DADK und dem Deutschen Serienpreis diskutieren die Jurys öffentlich mit den anwesenden Filmschaffenden und dem Publikum. Es werden zahlreiche prominente Gäste erwartet. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.televisionale.de



CHARITÉ 1831
Bei der Eröffnung am Montagabend (23.11.) feiert die renommierte Serie CHARITÉ 1831 mit zahlreichen Filmbeteiligten in der Weimarhalle noch vor TV Start Premiere. Foto: ARD Degeto Film/MDR/UFA Fiction/UFA Mitte/ Stanislav Honzík



Christiane Paul
Schauspielerin Christiane Paul ist Allein-Jurorin des MDM-Debütpreis und wird in Weimar am Freitag (27.11.) jeweils nach den Filmvorführungen zum MDM Debütpreis mit den nominierten Nachwuchs-Regisseur:innen im Gespräch sein. Foto: Mathias Bothor



Desirée Nosbusch
Schauspielerin und Regisseurin Desirée Nosbusch war im Vorjahr bereits als Jurypräsidentin zum Deutschen Serienpreis dabei (hier mit Urs Spörri, künstlerischer Leiter der TeleVisionale). Mit dem nominierten Fernsehfilm EINE NACHT IN BANGKOK ist sie in diesem Jahr im Wettbewerb zu sehen und wird am Mittwoch (25.11.2026) zur Filmvorführung und Jurydiskussion erwartet. Sie freut sich auf ihren erneuten Aufenthalt in Weimar. Foto: Sophie Schüler

Bernd, das Brot
Zum Kinderserienpreis am Montag Vormittag (23.11) wird auch Bernd das Brot wieder vor Ort sein.



Katharina Wackernagel
Schauspielerin Katharina Wackernagel ist Jurypräsidentin für den Fernsehfilmpreis der DADK. Foto/Copyright: Clemens Porikys





Claudia Michelsen
Die Schauspielerin wird am Donnerstag (26.11.) zum Gespräch mit der Film- und Medienmanagerin Prof. Bettina Reitz und beim anschließenden Panel zum Thema OSTDEUTSCHE PERSPEKTIVEN IN DER PRIMETIME in Weimar erwartet. Foto: Mathias Bothor



Tatort Fackel / MO 23.11.
Das Frankfurter TATORT-Duo ist mit der Folge „Fackel“ für den Fernsehfilmpreis der DADK 2026 nominiert. Am Montag (23.11.) werden Melika Foroutan und Edin Hasanovic persönlich in der Weimarhalle erwartet. Foto: HR/ARD Degeto Film/Sommerhaus/Philipp Sichler



Nürnberg 45 – im Angesicht des Bösen
Hauptdarsteller Jonathan Berlin ist zur Vorführung des nominierten Doku-Dramas NÜRNBERG 45 – IM ANGESICHT DES BÖSEN am Dienstag (24.11.) vor Ort. Foto: NDR/Márton Kállai

Babylon Berlin Staffel 5
Zu den nominierten Serien zählt in diesem Jahr auch die 5. Staffel der beliebten Serie BABYLON BERLIN. Am Dienstag (24.11.) wird auch Regisseur Tom Tykwer in Weimar erwartet. Foto links: Christine Schroeder/X Filme Creative Pool/ARD Degeto Film/WDR/SWR/HR/Radio Bremen/Beta Film

KULTUR

GRÜNE WAHLVERWANDTSCHAFTEN E.V.

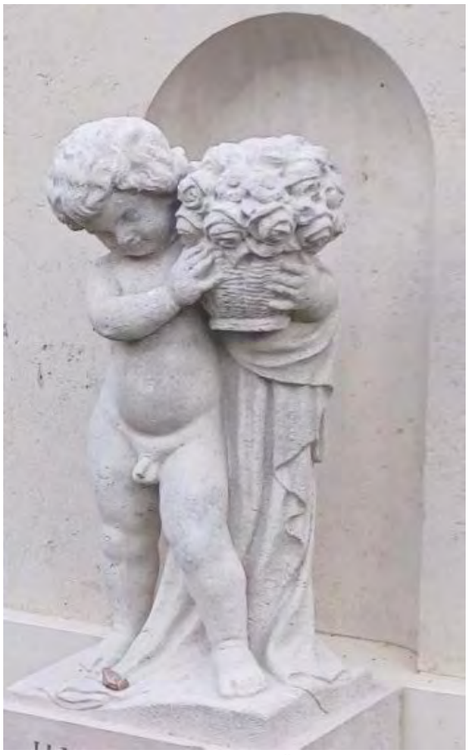
Grabpaten für verwaiste Gräber gesucht!

Der Hauptfriedhof dient Weimars Bewohnern als würdige Begräbnisstätte und bietet seinen Besuchern einen besonderen Ort des Gedenkens und der Ruhe. Leider sind viele schöne und bedeutende Grabstätten auf dem Historischen Friedhof, der als Ensemble zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, und auf anderen Teilen des insgesamt unter Denkmalschutz stehenden Hauptfriedhofs in ihrer Substanz gefährdet. Um dem Verfall entgegenzutreten und aktiv zum Erhalt dieses Kulturgutes beizutragen, bietet die Stadt an, Patenschaften für ausgewählte Gräber zu übernehmen. Der Arbeitskreis „Weimarer Friedhofskultur“ innerhalb der „Grüne Wahlverwandtschaften e.V.“ hat in zahlreichen Arbeitseinsätzen diese Gräber von Wildwuchs befreit und so wieder sichtbar werden lassen. In Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung wurden Dokumentationen zu jenen Gräbern zusammengestellt, die sich für eine Grabpatenschaft eignen und ein rechtlich verbindlicher Vertrag ausgearbeitet. Darin sind die erforderlichen Leistungen zwischen dem Grabpaten und der Stadt Weimar geregelt. Die einfachste Verpflichtung ist die Absicherung einer regelmäßigen gärtnerischen Pflege des Grabes. Eine weitere Stufe umfasst die Übernahme restauratorischer Maßnahmen, die natürlich mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt abzustimmen sind. Diese Abstimmung kann die Friedhofsverwaltung übernehmen. Es besteht die Möglichkeit, sich eines dieser Gräber, die eine besonders wertvolle Grabgestaltung aufweisen, als eigene Begräbnisstätte langfristig zu reservieren. Um diese Gräber leicht zu erkennen, wurden im September nummerierte Schilder direkt vor Ort platziert.

So können nun interessierte Bürger und Bürgerinnen bei einem Spaziergang über den Friedhof mögliche Patenschaftsgräber besichtigen und für sich und ihre Familien das Passende auswählen. Damit wird es auch der Friedhofsverwaltung erleichtert, die Gräber in neue Hände zu vergeben. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, für 78 einst verwaiste, vom Verfall bedrohte historische Grabstätten Patenschaften zu vereinbaren und sie so vor dem endgültigen Verlust zu bewahren. endgültigen Verfall zu bewahren. Über diesen Erfolg sind wir sehr erfreut und dankbar all denen, die sich für die Übernahme einer Patenschaft entschieden haben.

GABRIELE STEINBORN
ARBEITSKREIS „WEIMARER FRIEDHOFSKULTUR“

www.gruene-wahlverwandtschaften.de
info@gruene-wahlverwandtschaften.de



Patenschaftsgrab. Ansicht nach Übernahme und restauratorischen Maßnahmen sowie gärtnerischer Pflege. Foto Steinborn

STELLWERK

Winter- und Weihnachtszauber im stellwerk

Auch in diesem Jahr hält das stellwerk junges theater wieder mehrere wunderbare Angebote zur Weihnachtszeit bereit und lädt Familien und Menschen allen Alters, die sich verzaubern lassen wollen, zu einem Theaterbesuch ein.
Am **21.11.2026 um 17:00 Uhr** feiert »Sterntaler« unter der Künstlerischen Leitung von Louisa Grote und Jule Nowak Premiere. Angelehnt an das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm erzählt das Ensemble eine neue Geschichte rund um Freundschaft, Familie und natürlich die Sterne. Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Inszenierung mit integrierter Audiodeskription umgesetzt, um auch Menschen mit Sehbehinderung ein eindrückliches Theatererlebnis zu ermöglichen. Bei Bedarf ist vorab eine Tast- und Bühnenführung möglich. Neben vielen Vormittagsvorstellungen für Schulklassen gibt es mehrere Spieltermine für Familien in der Winterzeit: Am 22.11., 05.12., 06.12., 19.12. und 20.12.2026 gibt es jeweils Vorstellungen um 16:00 Uhr. Und auch am 23. und 24.12.2026, jeweils um 11:00 Uhr, kann man die Weihnachtsfeiertage mit dem Märchen einläuten.
Neben Sterntaler ist nach einer mehrmonatigen Pause auch »War da was?« wieder im Programm, ein Theaterstück für ein junges Publikum ab 3 Jahren, das in der Spielzeit 2021/2022 am Junges Staatstheater Karlsruhe unter der Künstlerischen Leitung von Stefanie Heiner entstand und im April diesen Jahres am stellwerk in Weimar Premiere feierte. Drei Darsteller*innen begeben sich mit dem Publikum auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise und Erkunden einen geheimnisvollen Dachboden.Für Familien ist besonders der **28.11.2026 um 16:00 Uhr** geeignet, aber auch für die Vormittagstermine gibt es noch Tickets. Zudem gibt es in der Woche vor Weihnachten an zwei Vormittagen (17. & 18.12., jeweils 10:00 Uhr) das Stück »Heiter bis wolkig« zu erleben, das normalerweise durch Klassenzimmer und Schulaulas tourt und nur selten auf der stellwerk-Bühne selbst zu sehen ist. Hier ergründen zwei „Fühlchen“ unterschiedliche Emotionen und versuchen, diesen einen Namen zu geben. Buchungen für alle Veranstaltungen sind möglich unter
www.stellwerk-weimar.de.
03643/490800
E-Mail karten@stellwerk-weimar.de





HWC WEIMAR

Rathaussturm am 11.11.

Auch in diesem Jahr hat der HWC Weimar, angeführt von seinem Präsidenten, Bernd Rost, und dem Prinzenpaar Mathilda und Nils, den Schlüssel zum Rathaus übergeben bekommen und das Rathaus gestürmt.
Und das, obwohl Oberbürgermeister Peter Kleine, Bürgermeister Ralf Kirsten und die Beigeordnete Dr. Claudia Kolb – diesmal in Gestalt dreier Superhelden – sich alle Mühe gegeben haben, das Rathaus zu verteidigen. Damit ist die fünfte Jahreszeit angebrochen, in der die Narren wieder das Sagen haben.

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR | UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
Steubenstraße 6, Foyer

19. November 2026, 17 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Menschenbilder“ von Michael Siebenbrodt. Ausstellung bis 9. Januar 2027 zu den Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek.

STELLWERK JUNGES THEATER
Informationen und Karten:
www.stellwerk-weimar.de
03643 490800
karten@stellwerk-weimar.de

21. November 2026, 17 Uhr: Premiere „Sterntaler“; Märcheninszenierung mit integrierter Audiodeskription.
22. November 2026, 16 Uhr: „Sterntaler“. Weitere Familienvorstellungen am **5., 6., 19. und 20. Dezember, jeweils 16 Uhr, sowie am 23. und 24. Dezember, jeweils 11 Uhr.**
28. November 2026, 16 Uhr + weitere Termine: „War da was?“ – Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren.
17. und 18. Dezember 2026, jeweils 10 Uhr: „Heiter bis wolkig“ – Theaterstück über Gefühle.

VERBRAUCHERZENTRALE THÜRINGEN | THÜRINGER REPARATURTAGE
www.vzth.de/reparaturtage

21. bis 29. November 2026: Thüringer Reparaturtage mit praktischen Angeboten, unter anderem in Weimar im Repair-Café „Kabel und Faden“, und Online-Vorträgen.
1. bis 30. November 2026: Thüringer Reparaturchallenge: Reparaturen aus dem November können gemeldet werden unter:
www.vzth.de/reparaturchallenge-2026

MARIE-SEEBACH-STIFTUNG | FORUM SEEBACH
Tiefurter Allee 8
Auskünfte: 03643 24260

22. November 2026, 16 Uhr: Schubert: „Die Winterreise“; Prof. Martin Högner (Klavier) und Bernd Schneider (Tenor).
23. November 2026, 16 Uhr: Filmvorführung „Faszination Japan“.
24. November 2026, 16 Uhr: „Gesang im Konzert“ mit Studierenden der Hochschule für Musik FRANZ LISZT, Klasse Prof. Marietta Zumbült.
26. November 2026, 16 Uhr: Evangelischer Gesprächskreis mit Pfarrer Ulrich Hayner.

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT | ADVENTSKUNSTMARKT
Freiherr-vom-Stein-Allee 15

29. November 2026, 11 bis 18 Uhr: „Künstler*Laden zum Advent“ – Kunsthandwerk, Malerei, Grafik, Keramik, Schmuck und weitere Unikate im Atelier und Garten.

INNER WHEEL CLUB WEIMAR
Karten für das Konzert in der Jakobskirche für 10 Euro im Kirchenladen am Herderplatz oder *info@iwc-weimar.de*

29. November 2026, 16 Uhr: Weihnachtliches Benefizkonzert mit Kirchenmusikdirektor Martin Meier und dem Chor der Grundschule „Louis Fürnberg“. Erlös zugunsten eines Theaterangebots des Kinderhauses Weimar.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EHRINGSDORF UND MITWIRKENDE
Oberweimar-Ehringsdorf
1. bis 19. Dezember 2026, täglich: „Lebendiger Adventskalender“ – wechselnde Treffpunkte bei Familien, Vereinen und Unternehmen. Eröffnung am 1. Dezember bei der Freiwilligen Feuerwehr Ehringsdorf. Einzelne Uhrzeiten und Adressen sind in der Vorlage nicht genannt.
1. Dezember 2026 | 17 Uhr: Lichterkettenlauf des VfB Oberweimar durch den Ortsteil; Ziel: Vereinsheim in der Hohlen Gasse.

AIDS-HILFE WEIMAR & OSTTHÜRINGEN E. V.
Fachstelle Sexuelle Gesundheit, Erfurter Straße 17
www.weimar.aidshilfe.de

2. und 16. Dezember 2026: Offene HIV- und Syphilis-Testangebote ohne Voranmeldung;
3. Dezember 2026, 19 Uhr: Benefizkonzert mit den Bands Traumfresser und Tuba Libre im mon ami.
4. Dezember 2026: Eröffnung der Ausstellung „Out Loud“ von Marvin Fonfara in der Galerie C-Keller. Weitere Veranstaltungen, darunter ein Live-Podcast zu PrEP, sind angekündigt;

GEMEINSCHAFTSSCHULE „CARL ZEISS“, GRUNDSCHULE „ALBERT SCHWEITZER“ UND STADTTEILAKTEURE
Schulcampus „Am Paradies“, Moskauer Straße 63

3. Dezember 2026, 15 bis 18 Uhr: Adventsmarkt in Weimar-West mit Basteln, Selbstgemachtem, Köstlichkeiten und Nikolausbesuch; musikalische Eröffnung um 15 Uhr in der Mensa.

STADTTEILTREFF SILBERBLICK STIFTUNG SENDEHALLE WEIMAR THÜRINGISCHE LANDESZEITUNG
Sendehalle Weimar

13. Dezember 2026, 16 bis 19 Uhr: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ – Film und Begegnung für die ganze Familie bei Kaffee, Kakao und Kuchen. Einlass ab 15 Uhr; Eintritt frei, Spenden willkommen.

NIEDERGRUNSTEDT ADVENT BEI MAURITIUS

13. Dezember 2026, 11 - 18 Uhr: 20. Advent bei Mauritius im historischen Ortskern von Niedergrunstedt mit Kunsthandwerk, Ausstellungen, Chormusik, Schlittenhundefahrten, Kinderkarussell, Puppentheater und kulinarischen Angeboten. Eintritt frei.
www.adventbeimauritius.de

VOLKSHOCHSCHULE GRABEN 6
Auskünfte: 03643 88580

Bis Februar 2027: Ausstellung „Politik.Kultur.Gesellschaft – Das Volkshaus Weimar“ in den Fluren der vhs mit Podcast-Hörstation

Fr, 20.11.2026, 18:00 Uhr, Excel für Fortgeschrittene
Sa, 21.11.2026, 11:15 Uhr, Finanzen in der Familie endlich stressfrei im Griff
So, 22.11.2026, 09:00 Uhr, Obstbäume veredeln. Grundlagen und Materialbeschaffung
Mi, 25.11.2026, 10:00 Uhr, Mediencafé - Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten
Mi, 25.11.2026, 10:00 Uhr, Raus in die Natur. Für 60+
Do, 26.11.2026, 19:00 Uhr, Betriebskostenabrechnung - worauf Sie achten sollten
Mo, 30.11.2026, 18:30 Uhr, Prompting Essentials: Wirksam mit KI kommunizieren (Modul I)
Di, 01.12.2026, 14:00 Uhr, Fotobuch und Kalender erstellen
Mi, 02.12.2026, 17:00 Uhr, Mexikanisches Soul Food trifft auf traditionelle Weihnachtsküche
Mo, 07.12.2026, 13:00 Uhr, Mediencafé - Unterstützung beim Umgang mit digitalen Geräten
Mo, 07.12.2026, 18:30 Uhr, Prompting in der Praxis: Struktur, Kontext und Qualität (Modul II)
Mo, 14.12.2026, 18:30 Uhr, Prompt Engineering: systematisch mit KI arbeiten (Modul III)

STADTBÜCHEREI
Steubenstraße 1
Auskünfte: 03643 762-70101
bibo-service@stadtweimar.de

19. November 2026, 19:00 Uhr: Grüne Wahlverwandtschaften e.V. „Meerkohl, Mineralien und moderne Technik – wie sich Goethes Hausgarten einer Kur unterzieht“ – ein Vortrag von Michael Sperber, Klassik Stiftung Weimar
25. November + 9. Dezember 2026, 15:30 Uhr: Handarbeitstreff für Jugendliche und Erwachsene
26. November + 17. Dezember 2026, 16:00 Uhr: Rommé Runde und andere Spiele für Jugendliche und Erwachsene
30. November 2026, 10:00 Uhr: Schöndorf: Literarischer Vormittag – Gespräche über Bücher, Autoren und das Lesen
1. bis 5. Dezember 2026: Großer Weihnachtsbasar zugunsten des Tierheims
8. Dezember 19:00 Uhr: Weimar weiblich um 1900. Emanzen auf dem Vormarsch & die Frauenrechtlerin Hedwig Kettler (1851-1937). Dialogischer Vortrag mit Ulrike Müller & Ann Buenger
19. November 2026 + 3., 17. Dezember, 15:30 Uhr: Gaming-Treff für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre
20. November 2026, 10:00 Uhr: Vorlesen zum Bundesweiten Vorlesetag
25. November + 9. Dezember 2026, 15:30 Uhr: Technik-Mittwoch – Arbeiten mit der TechnoThek. Für Kinder ab 8 Jahren
28. November 2026, 10:30 Uhr: Vorlesen am Samstag für Familien und Kinder ab 4 Jahre
12. November 2026, 10:30 Uhr: Vorlesen am Samstag für Familien und Kinder ab 4 Jahre



Hörmeister Hörakustik
Henry-van-de-Velde-Str. 1-3 | 99425 Weimar | Tel. 03643.7786441
Ernst-Busse-Str. 33 | 99427 Weimar-Schöndorf | Tel. 03643.4911650
www.hoermeister-hoerakustik.de

Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor Ort – barrierefrei zugänglich!

HÖRMEISTER
HÖRAKUSTIK







Eine von uns

für Weimar



»Ich bin in Weimar vor Ort und stehe für die Förderung von Vereinen sowie regionales Engagement im Bereich Spenden und Sponsoring.«

Stefanie Steineck
Marketing und Kommunikation

Stadtwerke Weimar

SCHLOSS
ETTERSBURG

Weihnachtsbuffet
auf Schloss Ettersburg

25. Dezember 2026
11:30 – 14:00 Uhr

Festliches Weihnachtsbuffet
inklusive eines weihnachtlichen
Getränks für **65,00 €** pro Person.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

+49 3643 74 284-20
info@schlossettersburg.de



Seit 1411
Braurecht

WATZDORFER
Geleitschenke

Exklusive Räumlichkeiten
für Ihren Neujahrsempfang

Feiern Sie den Jahresauftakt in der geschichtsträchtigen Watzdorfer Geleitschenke. Ob im kleinen Kreis oder als Großevent – wir bieten Ihnen den passenden, exklusiven Rahmen für Ihren maßgeschneiderten Neujahrsempfang.

Bis 15 Personen
Bis 20 Personen
Bis 30 Personen
Bis 50 Personen

Oder mieten Sie
das gesamte
Wirtshaus exklusiv
für bis zu 120 Personen.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin!

+49 3643 779 337 info@geleitschenke.de




ZEIT FÜR NEUE LIEBLINGSSTÜCKE
ENTDECKEN SIE DIE NEUESTEN TRENDS IM WINTER!
ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt
C&A
DEICHMANN
Ernsting's family
Von fröhlichen Familien empfohlen.
NEW YORKER
mister*lady
...UND VIELES MEHR
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
29. NOVEMBER I 11-17 UHR
800+ Parkplätze - 1. Std. kostenlos dann 50ct./30Min.
WEIMAR-ATRIUM.DE WEIMAR.ATRIUM
I ♥ ATRIUM
WIR FREUEN UNS AUF SIE!